

Ausgabe	Freitag
April	27.03.
Mai	01.05.
Juni	29.05.
Juli	26.06.
August	31.07.
September	28.08.
Oktober	02.10.
November	30.10.
Dezember	27.11.

Die Verteilung erfolgt dann jeweils
Dienstag und Mittwoch danach

Durchblick

Shoppen News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

März 2020 • Ausgabe 104

Autohaus
Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig

ABRA
QUERUM

Die UNITED
Sondermodelle



www.abra-querum.de

Es darf auch mal Konsole sein: Fifa-20-Turnier im Juze



Parallel wurde an zwei Konsolen gespielt - die Jugendlichen waren mit Begeisterung und Konzentration bei der Sache.

Foto: DRK BS-SZ

Normalerweise wird im DRK-Jugendzentrum Wenden getanzt, Fußball gespielt, gekocht und gebacken – die Beschäftigungsmöglichkeiten sind vielseitig. Auch das Spielen an der Konsole gehört dazu, gerade konnte durch eine Spende

der Firma Perschmann eine Playstation 4 inklusive des virtuellen Fußballspiels Fifa 20 angeschafft werden. Da dauerte es gar nicht lange, bis quasi gleichzeitig bei den konsolenspielerbegeisterten Juze-Besuchern und dem mit dem Juze

befreundeten Tierladen-Team die Idee zu einem Turnier entstand.

Gesagt, getan: Imo, Marc und Claus aus dem Tierladen Wenden haben mit viel ehrenamtlichem Engagement das Turnier vorbereitet und angeleitet, brachten eine zweite

Playstation und Pokale für die drei bestplatzierten Teilnehmerpaare mit – und sorgten als Schiedsrichter für einen sportlichen und fairen Ablauf.

Gezockt wurde also an zwei Konsolen gleichzeitig. Elf Zweiertteams mit Spielerinnen und Spielern im Alter von 7 bis 20 Jahren traten an, gespielt wurde nach dem System Jeder gegen Jeden.

Verpflegt wurden alle durch das Team des Jugendzentrums. Es gab übrigens auch viele Zuschauer, die von der guten Atmosphäre des Turniers begeistert waren. Vielleicht gibt es schon im Herbst eine Zweitaufgabe...

Was hier auch erwähnt werden darf und was durchaus nicht selbstverständlich ist: Viele Geschäfte in Wenden haben sich an den Preisen für die Konsolensportler beteiligt: neben dem Tierladen-Team auch Engelchen und Bengelchen, der Rad-Spezi Mesmer, die Pizzeria Bella Italia und das Yudum Haus in Wenden.

Karsten Mentasti/DRK BS-SZ



Was tun gegen das Insektensterben? Braunschweig legt Blühstreifen an



Wo es früher summt und brummt, ist es in den letzten Jahren immer leiser geworden

Der natürliche Lebensraum für Bienen und andere Insekten wird immer knapper, viele Arten sind bereits ausgestorben oder stehen auf der „Roten Liste“. Der Insektenschwund hat inzwischen auch die Politik auf den Plan gerufen. Viele Bundesländer haben bereits gehandelt und treten für mehr Umwelt und Artenschutz ein. Insekten sind die artenreichste Tiergruppe und spielen eine wichtige Rolle in unserem Ökosystem. Insekten dienen als Nahrungsquelle für viele andere Tierarten. Weniger Insekten bedeuten zum Beispiel weniger Frösche, Fische und Eidechsen. Wenn Vögel nicht mehr genug Insekten fangen, um damit ihre Jungen zu füttern, dann gibt es auch zukünftig weniger Vögel. Außerdem vertilgen Insek-

ten viele Schädlinge, die sonst die Nutzpflanzen in der Landwirtschaft und Garten gefährden würden. Rund 90 Prozent der Pflanzen sind ganz oder teilweise von der Bestäubung durch Insekten abhängig.

Was können wir selbst gegen das Insektensterben tun?

Um überleben zu können, brauchen Wildbienen und andere Insekten möglichst viele Blühflächen. Jeder Einzelne kann dabei viel für den Insektenschutz tun. Heimische Blumen und Stauden sowie Kräuter wie Lavendel, Thymian und Oregano sind die besten Nahrungsquellen für Insekten. Der eigene Hausgarten, Kleingarten oder andere unbebaute Flächen (Sport und Spielplätze, landwirtschaftliche Flächen, Betreuungsfelder örtlicher Vereine, gewerbliche Brach- und Ruderalflächen-Straßen und Wegränder) kön-



Wo kann ich Regioaatgut kaufen?

Regioaatgut ist zu beziehen bei Herstellern, die bundeseinheitlich zertifiziertes Wildpflanzengut mit Qualitätssiegel anbieten: „www-Regioaatgut.de“, dessen Träger der VWW - Verband deutscher Wildsamens- und Wildpflanzenproduzenten e.V. ist. www.natur-im-vww.de/wildpflanzen/vww-regioaatgut und zum anderen „RegioZert“

nen Insektenfreundlich um- oder neugestaltet werden. Eine Vielzahl von Maßnahmen sind möglich. Wesentlich sind dabei der Verzicht auf chemische und organische Düngemittel und Pflanzenschutzmittel. Insekten sind fast überall direkt erlebbar, ihre Lebensräume beschränken sich nicht auf vom Menschen ungestörte Gebiete. Das bedeutet, dass jeder Mensch in seiner unmittelbaren Umgebung z.B. Balkon oder Garten etwas für die Insektenvielfalt tun kann.

Horst-Dieter Steinert

Pflege ist Vertrauenssache

Pflege Aktiv

Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

3D-REFRAKTION
Die neue Dimension der Augenglasbestimmung

EXKURSION
DECK
DER KH

exklusiv in Braunschweig

— since 1953 —

SPORMANN

Hauptstraße 27A
in BS - Wenden
Fon 05307- 4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

Einmalig im Leben,
einmalig im Tod.

Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.

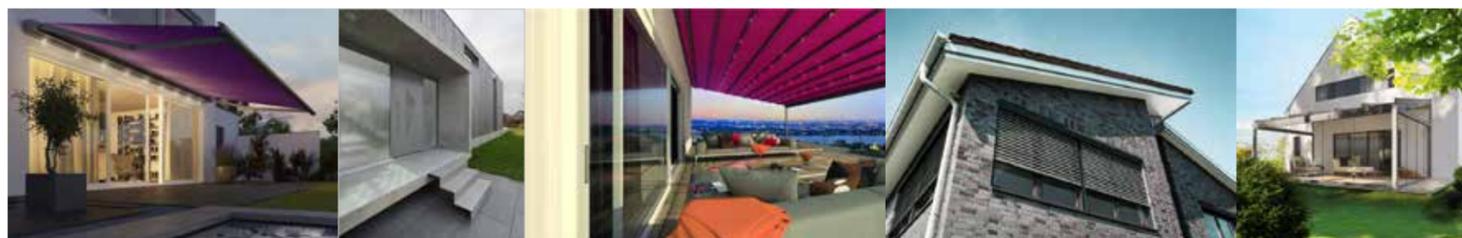


Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109
Filiäle: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de

Fenster • Haustüren • Rolläden Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter • Terrassendächer

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Straße 7 / Ecke Hansestraße | 38112 Braunschweig | 0531 311021 bis 24 | info@orko.de

NEUERÖFFNUNG IN KÜRZE



Möchten Sie von Anfang an dabei sein? Möchten Sie in einem Team von Kolleginnen und Kollegen Einfluss nehmen auf die Gestaltung einer neuen sozialpädagogischen Wohngruppe? Dann sind Sie unsere Frau – unser Mann – Divers.

Wir, die Juvaris gMBH, sind eine 100prozentige Tochter der AfW, Arbeitsgemeinschaft für Wohngruppen und sozialpädagogische Hilfen Hannover e.V., die seit 40 Jahren erzieherische Hilfen anbietet.

In Wenden werden wir in Kürze ein modernes Wohnhaus, das Haus Gander, für eine sozialpädagogische Wohngruppe eröffnen. Dort wollen wir zehn Jugendliche ab vierzehn Jahren betreuen. Sie können uns ab sofort dabei helfen. Wenn Sie also

Sozialpädagogin/Sozialpädagoge Erzieherin / Erzieher oder Lehrerin / Lehrer

sind, wenn Sie sich vorstellen können, junge Menschen, motivierend zum selbstständigen Leben, betreuen zu können und wenn Sie für Ihre Leistung gut bezahlt werden möchten, dann sollten Sie sich bewerben.

Ihre Bewerbung und ggf. Ihre Fragen richten Sie bitte an die pädagogische Leitung, Frau Hake-Schneider, Hamburger Allee 49, 30161 Hannover, T. 0511 - 600 60 330

hake.schneider@afw-regionhannover.de

juvaris



Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum

Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

Braunkohlwanderung mit Exkursion durch den Querumer Forst

Sehr hohe Teilnehmeranzahl bei einer Veranstaltung des Schützenvereins Querum von 1874 e. V. und des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter

An der Braunkohlwanderung mit dem besonderen Programmpunkt „Exkursion durch den Querumer Forst“ nahmen ungefähr 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur aus Querum bei bestem Wandrerwetter teil.

sogenannten Panzerteich sowie zur alten Flak-Stellung in direkter Nähe zum Teich. Im Anschluss führte die Tour über den Waggumer Weg unter anderem am sogenannten Januskopf vorbei zurück zum Schützenheim Querum.



Ein Teil der Teilnehmergruppe: Braunkohlwanderung 2020

Quelle: CDU-OV Wabe-Schunter

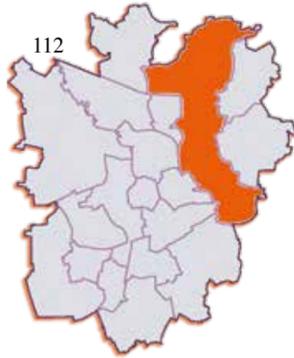
Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Schützenvereins Jürgen Wendt ging es durch die Feldmark in Richtung Querumer Forst.

Heimatspfleger und Ortsverbandsvorsitzender Thorsten Wendt erklärte einzelne Anlaufpunkte im Forst. Die Tour führte u. a. zum

Stärkung gab es dann in der Kantine: „Braunkohl und Bregenwurst satt“.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Braunkohlwanderung 2021.

Thorsten Wendt
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich komme gerade vom Empfang des Bezirksrates für die Ortsfeuerwehren im Stadtbezirk. Von allen freiwilligen Wehren aus Bevenrode, Waggum, Bienrode, Querum und Riddagshausen waren Abordnungen ins Feuerwehrhaus Querum gekommen. Als Gäste begrüßte ich Mattias Diesterheft, den Vorsitzenden des Feuerwehrausschusses der Stadt, den Ansprechpartner der Ortsfeuerwehren bei der städtischen Berufsfeuerwehr Christoph Schwanke und den ehrenamtlichen stellvertretenden Stadtbrandmeister Sven Kornhaas. Der Bezirksrat dankt allen Feuerwehrleuten für ihren ehrenamtlichen Einsatz für unsere Gemeinschaft. Ich hob hervor, wie wichtig uns auch der gesellschaftliche Einsatz der Wehren in den Orten ist, besonders die intensive Jugend- und Kinderarbeit.

Nach einem Imbiss erörterte die Gesprächsrunde die Feuerwehripolitik der Stadt, anschließend legten die Ortsfeuerwehrvertreter kurz einige Probleme dar. Die Ehrengäste konnten zumindest auf einige Anregungen sofort positiv reagieren. Die Feuerwehrleute waren sehr erfreut über den Meinungsaustausch und auch über die Anerkennung für ihre Arbeit.

Wir brauchen diesen ehrenamtlichen Einsatz bei Bränden, in Notfällen und auch bei Katastrophen. Herzlichen Dank!

Stadtputztag – „Aktion saubere Landschaft“ am Samstag, 21. März 2020

Alle Jahre wieder bitte ich die Mitglieder der Vereine und Organisationen des Stadtbezirks Wabe-Schunter-Beberbach sowie die Bevölkerung um tatkräftige Mithilfe. Es soll wie immer der

Landschaft und Natur belastende und überflüssige Müll entfernt werden. Treffen der Helfer an den bekannten Sammelstellen. Ich bitte die Mitteilungen der Tagespresse und des städtischen Internetportals zu beachten.

Grundsätzlich bekommt jeder gemeldete Teilnehmer nach Abschluss der Aktion einen Gutschein der Verkehrs-GmbH mit Freifahrtsschein zum Rathaus sowie einen Bon für die dort stattfindenden Aktionen mit Suppe/Wurst und Getränken. Außerdem berechtigt dieser Gutschein zur Teilnahme an der Stadtputztag-Tombola.

In Querum organisieren AGV Querum, Schützenverein und CDU-Ortsverband eine Sammelaktion. Treffen am Schützenhaus.

Im Nordbezirk Bienrode-Waggum-Bevenrode nennt sich dieser Putztag traditionsgemäß seit Jahrzehnten „Aktion saubere Landschaft“! Auch in diesem Jahr haben die „Dorfgemeinschaften“ aus Bienrode, Waggum und Bevenrode die Planungen zur „Aktion Saubere Landschaft“ zum stadtweiten Stadtputztag aufgenommen. Einige Aufrufe zum Mitmachen sind bereits im „Waggumer Echo“ erfolgt. Die Vorständergemeinschaft Waggum rechnet mit mindestens 60 Teilnehmern.

Also:



... jeder hilft mit, nicht nur große Gruppen

Samstag 21. März ab 10:00 Uhr Treffen an den bekannten Sammelplätzen der Ortsfeuerwehren in Bienrode bzw. Bevenrode, in Waggum startet die Aktion in diesem Jahr beim Schützenhaus. Säcke, Handschuhe, Ersatzgreifer werden zuvor ausgegeben. Auch für Kalt-/Heißgetränke und - nach getaner Arbeit - eine warme Mahlzeit wird gesorgt.

Am 26. Februar tagte der Bezirksrat in Gemeinschaftshaus Bienrode

Fahrtroute der Linie 424
Aufgrund der in der letzten Sitzung des Bezirksrates erbetenen Informationen erläuterte Herr Walther

von Referat Steuerungsdienst die Beweggründe, die zur Einrichtung der Endhaltestelle der Linie 424 in Waggum geführt haben. Einige wenige Busse 424 fahren über Bevenrode hinaus nach Essenrode. Bevenrode wird im Regelverkehr von der Linie 413 versorgt.

Damit ist das Erreichen der Innenstadt verbessert worden. Diese Route wird von den meisten Fahrgästen frequentiert. Auch Schülerinnen und Schüler der östlichen weiterführenden Schulen nutzen diese Linie. Um nach Rühme zu kommen, muss man in Waggum von der 413 in die 424 umsteigen mit ca. 15 Minuten Wartezeit - außer man nutzt die „Sonderlinie“ aus Essenrode. Zum Lessinggymnasium Wenden fahren einige durchgehende „Schulbusse“ 424.

Herr Walther ging auf unsere gestellten Anfragen und von Bürgern eingereichte Fragen in der Aussprache ausführlich ein. Zum Thema Endhaltestelle der Linie 424 in Waggum mit Toilettenhaus legte er Kostendetails vor. Ein Neubau der Toilette schlägt einmalig mit ca. 45.000 € zu Buche, der parallel zur 413 geführte Weiterbetrieb nach Bevenrode kostet jährlich ca. 120.000 €.

Anträge

Einrichtung weiterer WLAN-Stützpunkte im Stadtbezirk. Bei den Feuerwehrhäusern und im Jugendzentrum existieren sie. Der Bezirksrat bittet um Prüfung mit Benennung weiterer gewünschter Standorte.

Im Interesse der Sicherheit besonders für Schulkinder, die mit dem Fahrrad zur Grundschule fahren, fordert der Bezirksrat eine ausreichende Beleuchtung des Radweges von Waggum nach Bienrode zur Grundschule. Auch die das Fahrrad nutzenden Teilnehmer an sportlichen Aktivitäten in der Turnhalle sind damit bei Trainingszeiten insbesondere in den Abendstunden sicherer unterwegs.

Haushaltsmittel des Bezirksrates

Es lagen keine Zuschussanträge von Vereinen und Institutionen vor. Daher an dieser Stelle der Hinweis: Stellen Sie rechtzeitig Ihre Zuschussanträge!

Der jeweiligen Berufung zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister von Stefan Obermüller für Bevenrode und Markus Wenk für Querum stimmte der Bezirksrat einstimmig zu und dankt beiden für die Bereitschaft zu diesem ehrenamtlichen und verantwortungsvollen Einsatz. Markus Wenk war zur Wiederwahl bereit.

Und sonst:

Herr Pfeiff stellte dem Bezirksrat – leider nur durch mündlichen Vortrag und ohne schriftliche Vorinformationen – die Renaturierung der Schunter, „Butterberg Rühme“ vor. Nur ein Teil davon liegt im Gebiet unseres Bezirkes. Wir konnten daher nicht alle Maßnahmen sofort mit der Örtlichkeit in Verbindung bringen und haben daher dringend um Bereitstellung von Unterlagen gebeten!

Melde-, Ausweis- und Passangelegenheiten können wie bisher in unserer zuständigen Bezirksgeschäftsstelle Volkmarode, Am Remenhof 15, Telefon 0531 2361090, bearbeitet werden.

Neu:

Es sind vorher Termine per Telefon, Internet (verwaltungsstelle.volkmarode@braunschweig.de) oder über das Bürgertelefon (0531 47091) zu vereinbaren!

Schotterfläche vor dem Haus Essener Straße 20: Die Schotterfläche soll – auf Antrag des Bezirksrates – durch zwei Pflanzbeete ersetzt werden. Die vorhandene Baumscheibe vor Haus 21 wird zurückgebaut.
In den Straßen Zum Kahlenberg und Sommerbadring in Waggum werden Tempo 30-Zonen eingerichtet.

Mit den besten Wünschen für angenehme Märztage
Ihr Bezirksbürgermeister
Gerhard Stülten

Die nächste Sitzung findet statt

Mittwoch, 29. April 2020, 19:00 Uhr
Geplant ist als Tagungsort Querum. Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung

und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Donnerstag, 19. März 2020, ab 16:30 Uhr

In dringenden Angelegenheiten

bitte mit Gerhard Stülten Kontakt aufnehmen 05307 5564 (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de

Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue von 1982 e. V.



Einladung zur Mitgliederversammlung
am Mittwoch, 18. März 2020
um 18.00 Uhr
im Sportheim Kralenriede

Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der ordentlichen Einladung
- Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.03.2019
- Jahresbericht des 1. Vorsitzenden und Jahresplanung 2020
- Ehrungen
- Wahl Versammlungsleiter/in
- Kassenbericht
- Kassenprüfungsbericht
- Aussprache und Genehmigung des Kassenberichts
- Antrag auf Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vorstandes
- Anträge
 - Anträge sind schriftlich bis 15. Februar 2020 einzureichen
- Wahlen des Vorstandes
 - 1. Vorsitzenden
 - stellv. Vorsitzenden
 - Kassenwart
 - Schriftführer
 - Kassenprüfer
 - Beisitzer
- Verschiedenes
 - Frau Kluge stellt die Jahresfahrt nach Brandenburg und Ribbeck vor

Braunschweig, 12. Februar 2020

Horst Steinert
1. Vorsitzender

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.
Gäste sind herzlich willkommen

Aaahntracht ...

... nun, die Winterpause ist vorüber. Die Rückrunde hat ist in vollem Gange, und für unsere Eintracht geht es ans Eingemachte. Der Aufstieg ist das Ziel, Ruhm und Geld ist gefragt wie nie. Aber beides ist denkbar knapp. Und gute Spiele unserer Jungs auch...

Wir lassen uns nicht beirren und setzen an dieser Stelle die Vorstellung der Vereine fort, gegen die unsere Eintracht gewinnen müsste, um danach zügig wieder in die 2. Liga aufzusteigen.

MSV Duisburg

Ganz oben mischen die „Zerbras“ aus Meiderich in der 3. Liga mit. Mit unserem „alten“ Trainer Torsten Lieberknecht. Ein Traditionsverein wie unsere Eintracht. Wie Eintracht auch Gründungsmitglied der Bundesliga. Aber ohne Titelgewinn. Auch im DFB-Pokal nicht, mehrmals im Endspiel, aber keinen endgültigen Erfolg.

Dennoch, im Moment sieht es gut aus für Lieberknechts Schützlinge. Sie überwinterten in der 3. Liga auf Platz 1 und stehen – trotz einiger Schwächen – immer noch dort.

Duisburg, die Stadt an Rhein und Ruhr, ist die Stadt des Stahls. Sie besitzt zudem den größten Binnenhafen der Welt. Doch man verbindet mit der Stadt eher den Tatort-Ermittler Schimanski

und die Loveparade-Katastrophe im Jahr 2010. Seit Jahrzehnten befindet sich die Stadt in einer finanziellen Krise, eine Folge des Niedergangs der Montanunion. Dabei gehörte Nachkriegs-Duisburg einmal zu den Kommunen mit den höchsten pro Kopf-Steuerereinnahmen Deutschlands.

So kann der Zeitenwandel zuschlagen! Und uns könnte es eines Tages ähnlich ergehen, wenn nämlich der Stern (oder vielmehr das markante Logo) eines recht bekannten Autoherstellers in unserer Region mal untergehen sollte. Dann drohen uns Duisburger Verhältnisse! Unser Hafen rettet uns dann nicht, wie der größte Binnenhafen Duisburg auch nicht rettet. Wie die Duisburger müssten wir kleine Brötchen backen, nicht nur im Fußball.

Immerhin, am 07.02. holte unsere Eintracht im Wedaustadion, an Mündung der Ruhr in den Rhein, ein respektables Unentschieden. Noch ist das Feld der 3. Liga dicht gedrängt, und noch dürfen wir sagen:

3. Liga, nur einmal noch! Oder: der nächste Aufstieg kommt bestimmt!

Wolfgang Born

Mitteilung aus dem Landtag

DR. PANTAZIS



Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

der rechtsextrem motivierte Terrorangriff von Hanau war ein Angriff auf unsere Demokratie. Taten werden erst denkbar, dann sagbar und schließlich machbar. Dieser Entwicklung gilt es klare Kante zu zeigen und zu bekämpfen! Die vielen Teilnehmenden der Mahnwachen in zahlreichen Städten zeigen jedoch: Wir Demokratinnen und Demokraten verurteilen die schrecklichen Ereignisse aufs Schärfste und stehen an der Seite der Betroffenen und Hinterbliebenen. Wir lassen uns von diesen Taten nicht spalten und wir halten noch enger zusammen.

Zusammenhalt in der Gesellschaft war auch im Februarplenium unser Anliegen: Mit unserer Aktuellen Stunde zum Thema Rettet die 112 - Reform der Notfallversorgung nicht gegen Land und Kommunen möchte unsere Landtagsfraktion die kommunalen Rettungskräfte stärken und auch vor einer Überbelastung schützen. Wir unterstützen die Forderungen der Kommunen, dass ein Kompetenzverlust der Kommunen bei gleichzeitigen höheren Ausgaben für das Land Niedersachsen nicht zu akzeptieren sind. Deshalb lehnen wir die Initiative auf Bundesebene zur Reform der Notfallversorgung ab.

Zu unseren Gesetzen und Anträgen:

Zulassung für Medizinprodukte reformieren - Sicherheit des Patienten muss an erster Stelle stehen (Drs. 18/3941; Abschließende Beratung)

Medizinische Produkte, insbesondere Implantate, werden in der medizinischen Praxis in vielen Bereichen eingesetzt. Die Qualität und Sicherheit dieser Produkte sind daher von entscheidender Bedeutung. Es ist nicht hinnehmbar, wenn Hüftprothesen brechen, Brustimplantate reißen oder es zu einer Entladung des Herzschrittmachers kommt. Solche Vorfälle sind in Europa jedoch keine Seltenheit. Grund hierfür sind schwache Kontrollen von Medizinprodukten. Neben Krebserkrankungen und Schwerbehinderungen sind auch Todesfälle nicht ausgeschlossen. Jährlich müssen europaweit mehrere zehntausende Medizinprodukte ersetzt werden. Die Folgen für den Patienten, aber auch die Folgekosten für die Krankenkassen sind enorm. Ziel muss es sein, einerseits die Zulassung von Medizinprodukten stärker zu reglementieren und andererseits den hochdynamischen Medizinmarkt mit seinen kurzen Innovationszyklen in der Medizintechnik nicht zu lähmen. Weitere Forderungen sind, dass Hochrisikoprodukte, die in den Körper implantiert werden oder Arzneimittel einen zentralisierten Marktzugang analog zur Arzneimittelzulassung bekommen. Diese Zulassung soll über die Europäische Arzneimittelagentur geschehen sowie die gesetzlichen Regeln eines staatlichen Implantate-Registers einzuführen.

Baukindergeld auch für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen öffnen (Drs. 18/5072; Abschließende Beratung)

Mit dem Baukindergeld fördert der Bund Familien mit Kindern beim Bau und Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum. Damit sollen Familien beim Erwerb von bezahlbarem Wohnraum unterstützt werden. Bislang ist es jedoch für Familien nicht möglich, die Förderung durch das Baukindergeld mit der Beteiligung an genossenschaftlichen Wohnprojekten zu verbinden, da der Erwerb von Genossenschaftsanteilen nicht durch das Baukindergeld gefördert wird.

Der Landtag begrüßt und unterstützt die auf Bundesebene beschlossene Öffnung des Baukindergeldes für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen. Der Landtag bittet die Landesregierung, nun bei der Bundesregierung auf eine schnelle Umsetzung des Beschlusses des Deutschen Bundestages hinzuwirken.

Luftfahrtstandort Niedersachsen stärken, Impulse für innovative und nachhaltige Mobilität setzen (Drs. 18/5866, Erste Beratung)

Die Luft- und Raumfahrtbranche zählt zu den wichtigsten Innovationsbranchen in unserem Land. Mit dem Flughafen Hannover-Langenhagen, dem Forschungsflughafen Braunschweig, dem CFK-Valley Stade, den Technologiezentren und den Fertigungsstandorten der Premium AE-ROTEC in Varel und in Nordenham weist Niedersachsen in mehreren Landesteilen eine breite Kompetenz in der Luft- und Raumfahrt auf. Mehr als 30 000 Arbeitsplätze in 260 meist mittelständischen Unternehmen bezeugen die Bedeutung dieser Branche für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen.

Vor diesem Hintergrund bittet der Landtag die Landesregierung, die Landesinitiative „Niedersachsen Aviation“ zum Ende der aktuell laufenden Beauftragung zu evaluieren und bei positivem Votum eine fortgesetzte Förderung sicherzustellen bzw. eine Nachfolgeinitiative zu konzipieren sowie im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Digitalisierung die Chancen des 3D-Drucks einschließlich der Nutzung „Digitaler Zwillinge“ zu berücksichtigen. Des Weiteren soll mit einer fortgesetzten Förderung der Luft- und Raumfahrtbranche die Digitalisierung der Branche und innovative Projekte aus dem Bereich der Flugzeugentwicklung, der nachhaltigen Antriebsformen und der Materialforschung begleitet werden sowie im Zuge der Schaffung von Digitalisierungsprofessuren die Einrichtung eines zusätzlichen Lehrstuhls im Bereich der Luft- und Raumfahrtforschung geprüft werden, der sich der Entwicklung und Nutzung neuer Werk- und Baustoffe widmen soll.

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

die Rubrik „Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 / Fax.: 0531-4809850, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL / Schloßstraße 8 / 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr

C. Pantazis

Dr. C. Pantazis, MdL



Leichter lernen am Lessinggymnasium

Wenn Eltern zum Lernen in die Schule kommen, vor Publikum ihre Gedächtniskünste testen lassen und alle gemeinsam herzlich lachen können, dann beweist das, dass Lern-Coach Wilfried Helms mit seinem Vortrag „Das Lernen lernen“ seine Zuhörer erreicht hat.

Die rund 150 Teilnehmer in der gut gefüllten Aula des Lessinggymnasiums ließen sich gerne aufklären über die Funktionsweise des Ultrakurzzeitgedächtnisses, die große Bedeutung von Lernmengen, von Visualisierung und Strukturierung des Lernstoffes und von der Rolle, die Routinen und Rituale beim Lernen spielen können. Auf unterhaltsame und anschauliche Weise konnten die Eltern auch erfahren, wie wichtig Motivation und positive Verstärkung für den Lernerfolg ihrer Kinder ist.

Da neben den Eltern auch Lehrer und Schüler des Lessinggymnasiums zugehört und mitgemacht haben, steht dem Lernerfolg spätestens ab jetzt nichts mehr im Wege!



Cordula Garmer (Koordination Sek. I)

„Eat the beat!“

Broadway is here! Am 7.2.2020 führte die Musiktheatergruppe „Eat the beat“ – eine der Darstellerinnen, Ronja Geburzky, ist eine ehemalige Lessingschülerin – in der Aula der Schule ihr aktuelles Stück „Heaven Can Wait“ vor Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 10 bis 12 mit großem Erfolg auf.

Mit viel Witz und frechem Augenzwinkern sangen, tanzten und reimten sich die fünf Musicedarstellerinnen durch ihr eigenes Musiktheaterstück, das die Schnelligkeit und den Konsumrausch der heutigen Gesellschaft thematisiert.

Als Engel dazu beauftragt, dieser Welt ihr dringend benötigtes Gleichgewicht zurückzubringen, schlüpfen die fünf Darstellerinnen in diesem rasant satirischen Blick auf unsere Zeit in verschiedenste Rollen und Alltagssituationen. „Heaven Can Wait“ ist sehr unterhaltsam, bleibt jedoch ohne Happy

End ... - Vielleicht ein Auftrag an das Publikum, die Botschaft aufzunehmen und der Sache doch noch eine glückliche Wendung zu geben?

Die hohe Professionalität der Gruppe zeigte sich nicht zuletzt darin, dass eine Darstellerin krankheitsbedingt ersetzt werden musste, was mit hoher Perfektion gelang. Das Publikum spendete den verdienten Applaus!



Strahlengenehmigung gefährdet Braunschweiger Land: Klage gegen Umweltministerium eingereicht

Irgendwann muss man Bilanz ziehen. Vor über vier Jahren habe ich als einer von mehreren Bürgerinnen und Bürgern über unseren renommierten Fachanwalt die Überprüfung und Rücknahme der extrem hohen Strahlengenehmigungen der Atomfirma Eckert & Ziegler beantragt. In diesem Antrag haben wir hierfür viele stichhaltige Argumente geliefert.

Eigentlich hätte die Behörde unseren Antrag innerhalb weniger Wochen bearbeiten müssen; das geben die gesetzlichen Fristen so vor. Allerdings wurde unser Rechtsanwalt immer wieder vertröstet. Die Geduld ist nun zu Ende, denn:

Inzwischen ist durch den gutachterlich bestätigten BISS-Stresstest sogar deutlich, dass die Gefahrenlage noch dramatischer ist: Aufgrund

der horrenden Strahlengenehmigung würde auch die Freisetzung von lediglich einem Tausendstel der bei Eckert & Ziegler genehmigten Radioaktivität dramatische Konsequenzen für weite Teile Braunschweigs und Umgebung haben. Das Niedersächsische Umweltministerium hat jedoch auch diese Fakten ignoriert und eine sachliche Auseinandersetzung mit

der radioaktiven Gefahrenlage bis heute verweigert.

Daher habe ich zusammen mit drei weiteren Bürgerinnen und Bürgern nun über unseren Fachanwalt Dr. Wollenteit eine Klage gegen das Umweltministerium eingereicht.

Dr. Thomas Huk

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530

Wohllige Wärme!

1965 – 2020

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Der CDU-Ortsverband Wabe-Schunter wünscht eine tolle Frühlingszeit

Im Namen aller Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter

Ihr
Thorsten Wendt
Thorsten Wendt

SEHEN SIE. SIE SEHEN SICH SOGAR GANZ LEERE ANZEIGEN AN.

QUALITÄT ÜBERZEUGT EBEN.

KRIEGER

Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
 DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
 Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
 Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt



Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
 verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas
 Hagenmarkt 12
 38100 Braunschweig
 0531 16442
 info@hm-medien.de
 www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH
 Christian-Pommer-Str. 45
 38112 Braunschweig

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Querum



„Mein Einzelzimmer im Grünen“



Senioren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim Querum
 Marie-Juchacz-Platz 12 | 38108 Braunschweig | Tel.: (05 31) 21 57-0 | www.awo-bs.de

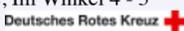
Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Telefon 05307 2254

Brandenburgstraße 5
 38110 Braunschweig-Wenden
 Fax 05307 1875

Nicht vergessen ...

- 03.03. Schadstoffmobil Wenden
 Lindenstraße (auf dem Festplatz)
 16:00 - 17:00 Uhr
- 04.03. Besuch im Schmalbach-Museum, 10:00 Uhr
 Haltbarmachung von Lebensmitteln – die Dose erobert die Welt – Herr Peter Pospiech führt durch das kleine Museum keine Kosten, nicht rollstuhlgerecht
 Anmeldung erforderlich bei Barbara Kluge
 Tel. 320569 oder E-Mail kluge-bs@t-online.de
- 04.03. Bürgersprechstunde mit Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer
 Begegnungs-Zentrum Gliesmarode, Am Soolanger 1 a,
 17:30 Uhr
- 05.03. Schadstoffmobil Bienrode
 Maschweg (an den Wertstoffcontainern)
 14:30 - 15:30 Uhr
- 09.03. Schadstoffmobil Schunteraue
 Fridtjof-Nansen-Straße / Ecke Schreberweg
 14:30 - 15:30 Uhr
- 10.03. **Bezirksratssitzung 323** Wenden-Thune-Harxbüttel
 DGR Wenden, Veltenhöfer Str. 3 über der Post, 19:00 Uhr
- 10.03. Wanderung zu den Märzenbechern mit Ute Bormann
 Treffen am Heinrich-Jasper-Haus 10:00 Uhr,
 Fahrgemeinschaft – Änderung des Termins witterungsbedingt möglich – Anschließend Möglichkeit zur Einkehr – Anmeldung empfohlen bei Barbara Kluge: Tel. 320569 oder E-Mail kluge-bs@t-online.de
- 12.03. Fußball-Abteilungsversammlung Sportverein Querum
 Sportheim Bohnenkamp 18, 19:00 Uhr
- 15.03. Frühlingskonzert Musikzug Thune
 Sporthalle Lessinggymnasium, 15:00 Uhr
 Einlass ab 14:00 Uhr
- 15.03. Kaffee und Kuchen - evtl mit musikal. Begleitung
 Gemeindezentrum der Dankeskirche, 15:00 - 17:00 Uhr
 Es besteht die Möglichkeit der Begleitung bzw. Abholung. Bei Bedarf bitte melden bei Familie Bartsch (1288085) oder bei Familie Wolter (7996883)
- 18.03. Schadstoffmobil Waggum
 Fröbelweg (auf dem Festplatz)
 13:00 - 14:00 Uhr
- 18.03. Schadstoffmobil Querum
 Westfalenplatz
 14:30 - 15:30 Uhr
- 18.03. Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue
 Mitgliederversammlung
 Sportheim Kralenriede, 18:00 Uhr
- 19.03. Jahreshauptversammlung Sportverein Querum
 Sportheim Bohnenkamp 18, 19:00 Uhr
- 21.03. Stadtputztag
- 24.03. Blutspendetermin
 Wenden, Ev. Gemeindehaus, Im Winkel 4 - 5
 14:30 - 19:00 Uhr 
- 28.03. Bundesweiter Astronomietag mit dem Motto:
 „Venus, Mond und die sieben Schwestern“
 Die Hans-Zimmermann-Sternwarte hat ab 18:00 Uhr geöffnet
- 29.03. Beginn der Sommerzeit
 Die Uhren werden um 2:00 Uhr auf 3:00 Uhr vorgestellt.

Leserbrief

Liebes Redaktionsteam!

Ergänzend zu dem Bericht von Herrn Steinert (Ausgabe 01/2020) möchte ich noch folgendes bemerken:

Herr Steinert hat ja alles ausführlich geschildert; es ist unglaublich, so ein riesiges Bauwerk in dieses kleine, wunderschöne Naturgebiet zu stellen!

Seit ca 30 Jahren nutzen wir dort die Nähe zur Natur, mit Kindern, Enkelkindern und Gästen.

Der Magerrasen mag schützenswert sein, - doch in wie weit schützt dieses Gelände?

Außer groß und mächtig da zu stehen, hat es keine Funktion!! Es begrenzt den alten, bewährten Pfad und verwehrt den Zugang einer Querverbindung vom Parkplatz am Sportplatz zum Rodelberg!

Bei dem „Zaun“ handelt es sich um frisch geschlagenes Fichten-Käferholz, man erkennt deutlich Fraßbilder vom Buchdrucker. Dieses Holz entspricht der derzeitigen Realität - eine extreme Borkenkäferkalamität!

Dieses Holz schmeißen sie einem jetzt hinterher, weil kein Sägewerk es mehr abnimmt.

Bleibt die Frage, warum dieses Schadholz hier verbaut wurde? Allein der Preis darf doch kein Grund sein – oder doch??

Wer darf so etwas entscheiden? Richtig wäre es, den Zaun wieder zu entfernen. Er ist eine Schande.

Herr Steinert fragt zu Recht, ob da schnell noch Gelder verbraucht werden sollten. Das wäre die einzige Erklärung.

Marion Piest

Daten und Fakten aus dem Rat



Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Ausgabe hatte ich Ihnen unsere Haushaltsanträge zum Bereich Planen und Umwelt vorgestellt. Heute nun kann ich Ihnen übermitteln, dass diese Grünen Anträge am 7. Januar im zuständigen Fachausschuss (PIUA) alle eine Mehrheit gefunden haben. Durch den Haushaltsbeschluss im Rat am 18. Februar sind unsere Initiativen jetzt endgültig „in trockenen Tüchern“. Es wird also demnächst mehr Geld für erneuerbare Energien, eine Begrünung des Schlossplatzes, einen „Pocket-Park“ in der Innenstadt (in der Kannengießerstr.) sowie mehr Personal für den Umwelt- und Klimaschutz geben. Das finde ich sehr erfreulich!

Baumverluste nicht tatenlos hinnehmen, sondern zeitnah ausgleichen!

Am 23. Januar hat sich zunächst der Grünflächenausschuss (GA), am 18. Februar dann der Rat endlich mit unserem Antrag „Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet“ befasst. Alle reden vom Klimaschutz, doch gehandelt wird viel zu wenig und viel zu langsam! Das wollen wir ändern - Schritt für Schritt und ganz konsequent. Unser Antrag zum Thema Baumnachpflanzungen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie. Wir wollen erreichen, dass Sturm- oder Dürreschäden standardmäßig und schnellstmöglich ersetzt werden. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann auf diesen Verlustausgleich verzichtet werden, z. B. bei besonders ungünstigen Standortbedingungen.

Solche Nachpflanzungen kosten natürlich auch Geld, aber das ist uns die Sache auf jeden Fall wert. Wir halten es für zwingend, die notwendigen Mittel regelmäßig bereitzustellen und erwarten von der Verwaltung, dies bei den nächsten Haushaltsplänen zu berücksichtigen. Eigentlich sollte das selbstverständlich und unser Antrag gar nicht erforderlich sein. Doch wir haben erfahren, dass im Haushalt 2020 und in den Folgejahren keine Mittel eingeplant wurden, um die im Hitzesommer 2018 und danach stark geschädigten oder abgestorbenen Bäume zu ersetzen. Wir halten es daher für dringend geboten, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, der den Ersatz dieser Bäume als allgemeinen Standard definiert.

Leider konnten sich SPD und CDU nicht dazu durchringen, dem Grünen Antrag zu folgen. Im GA und im Rat ist stattdessen lediglich eine abgeschwächte Version beschlossen worden, die unseren sinnvollen Vorstoß ziemlich verwässert hat. Das finde ich äußerst bedauerlich!

Was kann ich noch berichten?

Der letzte Planungs- und Umweltausschuss (PIUA) am 5. Februar war mal wieder sehr interessant. Auf der Agenda standen auch drei Grüne Anfragen – die 1. zum Thema Schottergärten, die 2. zum sog. „Kleine-Dörfer-Weg“ und die 3. zur Bevenroder Straße. Die Antworten der Verwaltung auf unsere Anfragen sind übrigens alle im Ratsinformationssystem zu finden (siehe <https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/yw010.asp>).

Anfrage zur Neuordnung der Verkehrssituation an der Bevenroder Straße:

„In seiner Sitzung am 24.01.2018 hat der Planungs- und Umweltausschuss (PIUA) folgenden Beschluss gefasst: „Die Verwaltung wird gebeten, bis Ende 2019 für die Bevenroder Str. (zwischen der Einmündung Querumer Str. und dem Kreisverkehr am Abzweig Forststr.) ein Konzept zur Neuordnung der Verkehrssituation zu erarbeiten. Die Querumer Str. sowie die Friedrich-Voigtländer-Str. sind in dieses Gesamtkonzept einzubeziehen“ (DS 18-06475). Da die in diesem Beschluss genannte Frist mittlerweile abgelaufen ist und das hier geforderte Konzept bislang noch nicht vorliegt, bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann ist damit zu rechnen, dass dieses Konzept dem PIUA vorgestellt wird?
2. Welche Leistungsanforderungen bzw. Leistungsbausteine wurden von der Verwaltung beauftragt bzw. werden bei der Konzepterstellung berücksichtigt?
3. Fließen auch aktuelle Entwicklungen, z. B. die Möglichkeit, die Stadtbahn künftig auch über die Bevenroder Str. zu führen, in dieses Konzept ein?

Über Anregungen oder Hinweise würde ich mich freuen. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an unsere Geschäftsstelle (Tel.: 05 31 / 470-32 98, Mail: gruene.ratsfraktion@braunschweig.de) oder an mich persönlich (Mail: RainerMuehlnickel@gmx.de). Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Muehlnickel

Dr. Rainer Muehlnickel
 Fraktionsmitglied von Bündnis 90/Die Grünen
 im Rat der Stadt Braunschweig



Es war einmal ... Geschichte

Sie begegnet uns an jedem Tag, wenn wir durch unsere Orte spazieren, wenn wir alte Gebäude bewundern oder einfach nur so über eine kopfsteingepflasterte Straße schlendern. Gemeint ist die Geschichte und wenn Wege oder Gebäude selbst sprechen könnten, hätten diese sicher viel zu erzählen.



BLIK-Schild zur Persönlichkeit Konrad Koch

Foto: Frank Kornath 2006

Sie könnten uns so einiges über ihre anfängliche Entstehung oder die erste Grundsteinlegung mitteilen, ebenso in welcher Zeitepoche das Haus gebaut wurde. Aber auch, ob eine berühmte Persönlichkeit die Straße schon einmal gegangen ist und vielleicht auch in die eine oder andere Bleibe eingekehrt ist.

Nun ist leider nicht immer ein Fremdenführer oder ein Heimatpfleger des Ortes zur Hand, der uns die Geschichten der Geschichte eröffnet. So hat man die einzelnen Straßen und Gebäude mit Hilfe der BLIK-Schilder zum Sprechen gebracht. Die BLIK-Schilder ste-

hen mit der Abkürzung BLIK für „Braunschweiger Leit- und Informationssystem für Kultur“.

Sie klären uns über das historisch Geschehene auf. Dabei gibt es aktuell BLIK-Schilder über Kulturdenkmale, Schildflächen über Persönlichkeiten und auch Infotafeln über Verbindungswege. All diese Schilder besitzen eine rot-bräunliche Infotafel, die die Interessierten mit Texten informieren. Auf einigen dieser BLIK-Schilder wird mit zusätzlichen Bildern und Skizzen das Geschriebene ergänzt.

Übrigens, in jedem unserer Orte hier in Braunschweig steht ein solches BLIK-Schild. In einigen Orten



Infotafel Industriegeschichte Voigtländer Foto: Björn Walter

ist sogar mehr als eines zu finden. Entwickelt wurden diese BLIK-Schilder 1995 von Heiner Erke, der an der TU Braunschweig als Psychologe zum Thema Methoden zur Wahrnehmung von Objekten lehrte; dieses tat er zusammen mit Claudia

Albrecht, die die Schilder in ihrem Aussehen entwickelte.

Seit dieser Zeit sind in Braunschweig schon 100 BLIK-Schilder zu Kulturdenkmälern und 38 BLIK-Schilder zu berühmten Persönlichkeiten aufgestellt worden. Dabei ist die rot-bräunliche Farbgebung der Tafeln die internationale Kulturinformationsfarbe. Das heißt, jenseits unserer Bundesgrenzen sind solche Schilder ebenso zu finden



BLIK-Schild Bienrode Foto: Björn Walter

und gleich als Infotafel durch die Farbe wiederzuerkennen.

In Anlehnung an diese BLIK-Schilder findet man in Braunschweig auch noch weitere Schilder. Zum Beispiel auch blaue Schilder, die im Rahmen der „Industriegeschichte“ den Interessierten Informationen über ehemalige Firmen und Unternehmen an dem Standort des Schildes geben.

Es lohnt sich einen BLIK drauf zu werfen.

Björn Walter

Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin als Abendveranstaltung

Natürlich gibt es unendlich viele Möglichkeiten seinen Abend zu verbringen...

Von A wie Abendessen bis Z wie ein Besuch beim Zumba-Tanzkurs ist so ziemlich für jeden und jede etwas dabei.

Gerade wenn Mann oder Frau einen langen Arbeitstag hatte hilft Sport oder Fernsehen oder ein Spiele-Abend oder ähnliches.

Bei einer meiner Kolleginnen aus der Schülerganztagsbetreuung des Deutschen Roten Kreuzes an der Grundschule in Wenden ist es aber anders. Sie arbeitet täglich bei uns in der Einrichtung bis zum Nachmittag, um danach noch dreimal wöchentlich in eine Berufsfachschule zu fahren.

Genau dort macht sie nämlich nach ihrem Dienst noch Ihre Ausbildung berufsbegleitend zur Sozialpädagogischen Assistentin.

Bisher ist sie für uns als Pädagogische Mitarbeiterin tätig. Vorher hat sie keine pädagogische Ausbildung absolviert sondern ging einem anderen Beruf nach.

Manchmal entdecken wir aber erst später im Leben was wir eigentlich wollen und was uns zufriedener machen könnte.

Also begann sie bei uns im Rahmen der Randstundenbetreuung in der Schule zu arbeiten. Aus dem Erproben und hinein schnuppern entwickelte sich der Wunsch die Ausbildung in Angriff zu nehmen. So hat sie mittlerweile eine feste Stelle in unserer Einrichtung und muss allerdings in der Woche nach der Arbeit zusätzlich an zwei Abenden die harte Schulbank drücken - übrigens mit allem drum und dran von Klassenarbeiten, Referate halten bis zum Wochenendunterricht.

Das erfordert Ehrgeiz und Engagement und zusätzlich Zeit. Und das mit Ehemann und Kindern, was manchmal ja auch noch einem Full-timejob gleichkommt.

Es gibt mittlerweile viel mehr freie Stellen für dieses Berufsfeld als Bewerber/-innen. Woran das liegt und was man dagegen tun könnte ist meiner Meinung nach schnell erklärt, führt aber jetzt zu weit.

Großartig, dass es immer noch Menschen wie meine Kollegin gibt, die so viel Freude an diesem Beruf finden und dazu auch noch einige Unbequemlichkeiten und Herausforderungen in Kauf nehmen.

Wir freuen uns jedenfalls über so viel Engagement einer so motivierten Mitarbeiterin!

Solche Frauen und Männer kann unser Berufsfeld bei dem bestehenden Fachkräftemangel gut gebrauchen!

So wie hier beschrieben ist es lediglich ein Weg die Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin oder weiteren pädagogischen Ausbildungen zu absolvieren. Es gibt mittlerweile verschiedene Möglichkeiten und an der BBS V in Braunschweig kann Mann und Frau z. B. eine gute, solide Ausbildung machen.



Liebe Grüße aus Wenden vom Team der Schülerganztagsbetreuung

30 Jahre Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V.



Die Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V. wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Das ist zwar kein Anlass zum Feiern, aber immerhin ein Beleg dafür, wie wichtig die Arbeit gegen den Fluglärm im Umfeld des Flughafens Braunschweig/Wolfsburg immer noch ist.

Am 17.5.1990 haben sich lärm-betroffene Anwohner zu einem gemeinnützigen Verein zusammengeschlossen, um sich gegen störenden und vermeidbaren Fluglärm zu wehren. In dem Zeitraum von 1990 bis heute wurde die Start- und Landebahn des Waggumer Flughafens zweimal verlängert, um damit dem Flughafen immer größeren und damit auch lauterer Flugzeugen Raum zu geben.

Lärmbeschwerden im Umfeld

des Flughafens gibt es schon seit den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, in erster Linie auch deswegen, weil es zunächst keine Beschränkungen in der Nutzung des Flughafens gab. Die Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V. konnte in den sog. „Freiwilligen Vereinbarungen“ Flugbeschränkungen an den Wochenenden erreichen, die bis heute gültig sind.

Als Mitglied der Bundesvereinigung gegen Fluglärm entsendet die Schutzgemeinschaft einen Vertreter in die Fluglärmkommission am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg, die in der Regel zweimal im Jahr tagt und das Niedersächsische Verkehrsministerium in Sachen Fluglärmvermeidung berät.

Die Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm betreibt seit einigen Jahren in Kooperation mit dem Deutschen Fluglärmdienst eine eigene

Lärmmessstelle (siehe auch www.DFLD.de) und beschäftigt sich aktuell mit Themen wie Bodenlärm, Flugverfahren (Korridorbreiten, Platzrunden) Lärminderungsplan sowie Lärmschutzbereichen.

Sind Sie an der Arbeit der Schutzgemeinschaft interessiert? Haben Sie Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie uns eine Mail an fluglaerm-bs@t-online.de und/oder kommen Sie zu unserer Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 25. März 2020 um 19:00 Uhr im Vereinsheim des Sportvereins FC Wenden, Hauptstr. 46 B in BS Wenden.

Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V. gegründet 1990
 ■ Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.



Notdienst
0175 43 78 128

Oliver Krämer GmbH

Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31 Tel.: 0531 33 96 17
38108 Braunschweig Fax.: 0531 33 73 85



Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt.

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerteten Schäfer's Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in der Bienroder Straße 28, 38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.

Herausgeber: EDEKA Popko Bienroder Str. 28, 38110 Braunschweig

Bald ist es wieder soweit, es folgt die leckere Spargelzeit.
Direkt ab Hof, auch geschält immer vorrätig.

SPARGELHOF



HENNIGES

Thunstraße 13, Braunschweig-Thüne
Tel.: 0 53 07 / 37 09
www.spargelhof-henniges.de

In Kralenriede gibt es keine Jugend-einrichtung und keine Turnhalle!!

Der Stadt Braunschweig ist es offenbar wichtig, in allen Stadtbezirken ausreichend Jugendzentren vorzuhalten. Rund sechs Millionen Euro investiert die Stadt dafür in diese Einrichtungen. Im Stadtgebiet gibt es 30 Kinder- und Jugendeinrichtungen, 13 Jugendzentren befinden sich in Trägerschaft der Stadt, 17 in freier Trägerschaft.

So auch die Einrichtung in der Schunteriedlung, das „Heinrich-Jasper-Haus“, das sich in der Trägerschaft des Falkenheim e.V. befindet. Das H-J-H hat sich in den letzten Jahren leider immer mehr von einem Jugendzentrum zu einer Kindertagesstätte entwickelt, so dass für die jugendlichen Stamm-besucher seit Jahren immer weniger Platz bleibt. Außerdem muss bemängelt werden, dass dieses und andere Jugendzentren in der Stadt am Wochenende und in den Ferien geschlossen sind. Gerade in dieser Zeit wäre es wichtig, den Kindern und Jugendlichen eine Bleibe für ihre Freizeitgestaltung zu bieten.

Die meisten Kinder und Jugendlichen in dem Stadtbezirk Schunteraue kommen aus Kralenriede, für sie gibt es leider keine Möglichkeit, ihre Freizeit in einer Jugendeinrichtung zu verbringen. In Braunschweig wird ein dezentrales

Konzept verfolgt. Das heißt, dass es in jedem Stadtbezirk ein Kinder- und Jugendzentrum geben soll. Und es ist wichtig, dass die Einrichtung für die Kinder und Jugendlichen fußläufig zu erreichen ist, damit jeder die Möglichkeit hat, dort hinzukommen.

Für Kralenrieder Kinder bedeutet dies 25 Minuten Fußmarsch. In diesen Einrichtungen „vor Ort“ finden die jungen Menschen ein offenes Ohr, vertrauensvolle Beratung, Gestaltungsräume sowie einen Lernort der besonderen Art. Demokratische Bildung und Entwicklung von sozi-

alen und persönlichen Kompetenzen sind weitere Indikatoren. Sie tragen im Stadtteil zu einem guten Miteinander bei und wirken langfristig präventiv. Ein Jugendzentrum in jedem Stadtteil ist wichtig für die soziale Infrastruktur.

Das Ziel, jeden Stadtteil mit einer Jugendeinrichtung zu versorgen, ist nicht erreicht, zumindest nicht für Kralenriede.

Dieses gilt auch für eine Turnhalle, die seit über 50 Jahren an der GS-Schunteraue in Kralenriede gefordert wird.

Horst-Dieter Steinert



Ortsfeuerwehr Wenden begeht Jahreshauptversammlung

Premiere gelungen: Neuer Ortsbrandmeister blickt zurück und freut sich auf das kommende Jahr 2020

Am 11. Januar fand in der Sportgaststätte des FC Wenden die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wenden statt. Nach der Begrüßung durch den seit Oktober 2019 neuen Ortsbrandmeister Detlef Germershausen erfolgte der Jahresrückblick 2019, der vom Schriftführer der Ortsfeuerwehr Wenden vorgestellt wurde.

Wettkampf der einzelnen Ortsfeuerwehren und anschließender Kameradschaftspflege. Darüber hinaus seien wieder regelmäßige Ausbildungsdienste und Fortbildungen geplant, damit die Ortsfeuerwehr auch weiterhin über einen hohen Grad an Ausbildungsstand verfüge. Bei seinen Ausführungen dankte Detlef Germershausen abschlie-

dem Fachbereich Feuerwehr bezüglich eines zukünftigen Bekleidungskonzeptes geben. Abschließend ging Sven Kornhaas kurz auf die Situation im Deutschen bzw. Niedersächsischen Feuerwehrverband hinsichtlich der Jugendfeuerwehren ein: Ziel sei es, dass die Jugendfeuerwehr eigenständig bleiben. Besonders erfreulich war die Tat-



Die beförderten und geehrten Kameraden/Kameradin (v. l. n. r.): Dennis Brünig, Daniel Kösters, Kristian Wesche, Günther Meinhardt, Ulrich Buhmann, Roswita Heike und Jürgen Marienfeld

In seinem Resümee ging der Ortsbrandmeister anschließend unter anderem auf die im vergangenen Jahr geleisteten Dienststunden ein: 3.593 Dienststunden wurden durch die Einsatzabteilung absolviert. Besonders in Erinnerung blieben hier der Gefahrguteinsatz auf der A2 sowie eine politische Großveranstaltung Ende November 2019. Für das Jahr 2020 seien erneut zahlreiche dienstliche Veranstaltungen geplant, an denen die Ortsfeuerwehr Wenden teilnehmen werde. So ist die Ortsfeuerwehr Wenden in diesem Jahr Ausrichter des Gerhard-Borchers-Gedächtnispokals, eine Mischung aus

besonders allen Förderern für ihre finanziellen und ideellen Unterstützungen, ohne die viele Projekte innerhalb der Ortsfeuerwehr nicht möglich seien. Aus dem Stadtkommando nahm der stellvertretende Stadtbrandmeister für den Bereich Ost, Sven Kornhaas, an der Jahreshauptversammlung teil. In seinem Grußwortbeitrag stellte er kurz den aktuellen Stand der Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans sowie die Ausstattung aller Ortsfeuerwehren mit Wärmebildkameras und Mannschaftstransportwagen bzw. Zugtruppkraftwagen vor. Im Februar werde es zudem einen Termin mit

sache, dass die Kameraden Daniel Kösters (Oberfeuerwehrmann) und Kristian Wesche (Feuerwehrmann) befördert werden konnten. Unter dem Tagesordnungspunkt Ehrungen konnte der Kameradin Roswita Heike (25 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr) sowie den Kameraden Günther Meinhardt (60 Jahre Mitgliedschaft) und Ulrich Buhmann (50 Jahre Mitgliedschaft) eine besondere Anerkennung ausgesprochen werden. Den Kameraden Jürgen Marienfeld und Dennis Brünig wurde darüber hinaus das Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr verliehen.



Mein Harxbüttel

Der Ort wird aktenkundig

Am 24. Januar 1007 wurde in Mühlhausen eine von König Heinrich II., dem späteren Kaiser, unterschriebene Urkunde ausgestellt. Mit dieser Urkunde kommt Heinrich II. dem Wunsch des Hildesheimer Bischofs Bernward nach, das mit umfangreichem Grundbesitz ausgestattete Kloster Steterburg unter seinen Schutz zu stellen. Das Kloster war von einer Frederunda gestiftet worden. Sie hatte von ihren Eltern, Graf Altmann von Oelsburg und seiner Frau Hadewig, umfangreiche, weit verstreut liegende Besitzungen geerbt und in das Kloster eingebracht. So kommt es auch, dass in dieser Urkunde 36 verschiedene Orte genannt werden. U. a. werden genannt: Herikesgebutle (Harxbüttel), Wagken (Waggum), Heckhorst (Eickhorst), Meynum (Meine), Stedere (Steterburg), Rikbaldesgebutele (Ribbesbüttel), Dahlem (Salzdahlum). Es ist anzunehmen, dass die genannten Orte nicht vollständig zum Kloster gehörten, sondern dass Frederunda in diesen Ortschaften Besitzungen hatte.

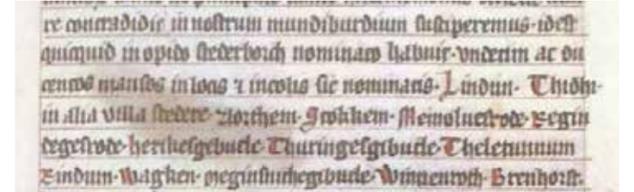
Die Bedeutung dieser Königsurkunde besteht heute vor allem darin, dass viele Ortschaften erstmals urkundlich erwähnt werden. Leider ist das Original der Urkunde nicht

mehr vorhanden. Aber es existiert eine Abschrift, die Probst Gerhard II. von Steterburg in den Annalen von Steterburg aufgeschrieben hat. Sie wird im Niedersächsischen Staatsarchiv in Wolfenbüttel aufbewahrt.

Harxbüttel wird 1007 erstmals urkundlich erwähnt. Sicher ist jedoch, dass es Harxbüttel schon früher gegeben hat. Zum einen wird die Entstehung der Orte mit der Endung „-büttel“ von der Wissenschaft in das 7. bis 10. Jahrhundert nach Christi Geburt gelegt. Zum anderen deuten viele Funde in der Harxbütteler Feldmark auf eine viel frühere Besiedlung hin. So wurden



Auszug der Urkunde: In der 13. Zeile von unten wird „Herikesgebutle“ erwähnt.



z. B. auf dem Schulberg um 1900 Feuersteingeräte gefunden, die auf die Anwesenheit von Menschen etwa um das 8. bis 6. Jahrtausend vor Christi Geburt weisen. 1984 wurde eine Felssteinaxt gefunden, die der Zeit um 2000 vor Chr. zugeordnet werden kann.

So viel zur Entstehung Harxbüttels. In den nächsten Ausgaben geht es weiter mit Lage und Grenzen, Wappen und der Deutung des Ortsnamens von Harxbüttel.

Gerd Knoke
Heimatpfleger für Harxbüttel

Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA)

... erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit



von links:

Thorsten Glaser; Leiter der Regionalabteilung Braunschweig der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Matthias Schröder, Schulleiter Lessinggymnasium, Hardy Neumann, Mariella Butt, Niels Engelbrecht, Sophia Weigang, Florian Kissau, Jasmin Rüdiger, Gero Stascheit, Laura Tran, Ulrich Rode, Stiftung NiedersachsenMetall, Herbert Pleus, Koordinator Lessinggymnasium

Nachdem Christoph Thormählen (11A), Lisa Nowak (11B), Mathis Vondeberg (11C) und Leon Uwe Rückert (11D) im Dezember 2019 das begehrte SIA-Zertifikat erhalten hatten, wurden nun Florian Kissau (10A), Mariella Butt, Hardy Neumann, Sophia Weigang (alle 10B), Niels Engelbrecht, Jasmin Rüdiger, Gero Stascheit (10C) und Laura Tran (10D) in die 14. Schüler-Ingenieur-Akademie aufgenommen.

Um einen der begehrten Plätze in der „SIA“ zu erhalten, mussten die Schülerinnen und Schüler ein zweistufiges Bewerbungsverfahren durchlaufen. Neben guten schulischen Leistungen wurden eine überdurchschnittliche Sozialkompetenz und zusätzliches inner- oder außerschulisches Engagement erwartet. Diejenigen Bewerbungen, welche von der jeweiligen Schulleitung befürwortet wurden, wurden der Auswahlkommission aus Vertretern der Kooperationspartner vorgelegt.

Matthias Schröder, Schulleiter des Lessinggymnasiums, freute sich, dass die Auswahlkommission acht der insgesamt sechzehn

Plätze an Schülerinnen und Schüler des Lessinggymnasiums vergeben hatte.

In der Einführungsveranstaltung im Haus der Wirtschaft, an der auch die Eltern der ausgewählten Schüler und Schülerinnen teilnahmen, gaben die Kooperationspartner Siemens und TU Braunschweig einen Ausblick auf die beiden Semester mit den Themen „Bau eines LED-Cubes“ und „Technik für die mobile Gesellschaft“. Schwerpunkte des ersten Semesters sind bei den neun Terminen beim Kooperationspartner SIEMENS Mobility GmbH die Planung, der Bau und die Programmierung eines LED-Cubes. Ferner stehen Besuche beim Institut für Hochfrequenztechnik, Laboratory for Emerging Nanometrology LENA, Institut für Nachrichtentechnik und Institut für mobile Maschinen und Nutzfahrzeuge auf dem Programm, bei denen die TU Braunschweig einen Einblick in diverse aktuelle Forschungsprojekte verschiedener Ingenieurwissenschaften bietet.

Torsten Glaser, Leiter der Regionalabteilung Braunschweig der Niedersächsischen Landesschulbehörde, wies in seiner Ansprache

auf die großen Chancen bezüglich der Studienorientierung hin.

Ulrich Rode, Vertreter der Stiftung Niedersachsenmetall, die das Projekt koordiniert und finanziert, moderierte anschließend die Diskussion mit ausgewählten Schülerinnen und Schülern des letzten SIA-Durchgangs. Dabei verdeutlichte Christoph Thormählen (11A), der auch an dem Folgeprojekt „SIA-PLUS“ teilnimmt, dass durch die Teilnahme an der SIA die beruflichen Pläne deutlich konkretisiert werden konnten.

Für die insgesamt sechzehn SIA-Neulinge, die in den nächsten beiden Semestern regelmäßig am Freitag von 14.30 Uhr-16.30 Uhr ihre Vorlesungen und Praxisveranstaltungen haben, setzte sich die „SIA“ mit einem achtstündigen Teamtraining unter dem Motto „Team-Entwicklung über Schulgrenzen hinaus“ am Samstag nach der Einführungsveranstaltung fort.



45 Jahre Präsident im Schützenverein Querum von 1874 e. V.

Bevor er in dieses Amt gewählt wurde, war er bereits seit 1965 Schießsportleiter des Vereins. 55 Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit sind eine lange Zeit.



Präsident des Schützenvereins Querum v. 1874 e.V. ist Jürgen Wendt seit 1975

In diesen Jahren wandelte sich der Schützenverein Querum von 1874 e. V. mehr und mehr in einen in ganz Deutschland anerkannten Sportverein.

Das Bogenschießen und das Vorderladerschießen wurden eingeführt. Die Sportanlagen wurden erweitert und sind mittlerweile auf dem neuesten technischen Stand.

Mit dem Bogenschützen Florian Floto stellt der Verein aktuell vier Olympiateilnehmer.

Die Mitgliederzahl des Vereins beträgt derzeit 253 Personen jeden Alters. Damit ist der Schützenverein Querum von 1874 e. V. der mitgliederstärkste Schützenverein in der Stadt Braunschweig.

Neben dieser Tätigkeit war Jürgen Wendt selbst ein aktiver

Sportschütze. Er wurde vier Mal Niedersächsischer Landesmeister mit dem Vorderlader Einzel und sechs Mal mit der Mannschaft.

Sieben Mal erreichte er den zweiten Platz. Mit der Vorderlader-Pistole und der Flinte nahm er drei Mal an der Deutschen Meisterschaft teil.

Das Präsidium und die Mitglieder gratulieren und danken Jürgen Wendt für die lange Zeit, die er dem Schützenwesen verbunden ist.

Für das Präsidium
Thorsten Wendt, Geschäftsführer

Die Grundschule Waggum wird zum neuen Schuljahr im August 2020 eine Offene Ganztagschule

Die Vorbereitungen hierfür laufen sowohl im baulichen als auch im planerischen und organisatorischen Bereich auf Hochtouren. Das Kollegium fährt hierzu noch einmal vom 12./13.03.2020 zu einer schulinternen Lehrerfortbildung. Die Eltern werden für den 24. März 2020 um 18:30 Uhr in die Turnhalle der Grundschule Waggum zu einem 1. Informations-Elternabend eingeladen, an dem sich auch der Kooperationspartner, die Propstei Braunschweig, vorstellen und nähere Details zum Inhalt und Ablauf in den Gruppen vorstellen wird. Das

Jugendamt der Stadt Braunschweig wird zusätzlich den Betreuungsablauf nach dem Braunschweiger Modell darstellen.

In der Nachmittagsbetreuung sollen verschiedene Arbeitsgemeinschaften, z. B. aus den Bereichen Natur, Musik oder Sport, Handarbeiten oder ähnlich Interessantes angeboten werden. Hierfür benötigen wir u. a. entsprechende externe Helfer. Diese Arbeitsgemeinschaften umfassen einen zeitlichen Rahmen von einer Unterrichtsstunde pro Woche, also 45 Minuten. Um Planungssicherheit

zu haben, freuen wir uns über Ihr Interesse bis zum 30.04.2020 bei uns (Tel.: 05307/6544 oder Mail: gs.waggum@braunschweig.de)

Wir hoffen, dass bis zum Beginn der Offenen Ganztagschule seitens der Stadt Braunschweig die Umbauarbeiten abgeschlossen sind und wir reibungslos starten können.

Ihre Martina Handke, Rektorin



BürgerSport im Park startet wieder



Nach den Osterferien wird wieder die Gelegenheit bestehen, gute Vorsätze für 2020 in die Tat umzusetzen: mehr Bewegung an der frischen Luft, mehr Sport! Das im letzten Jahr erfolgreich gestartete Projekt der Bürgerstiftung Braunschweig, das in Kooperation mit dem Stadtsportbund Braunschweig e.V. durchgeführt wird, soll fortgesetzt werden.

Mit einem Qigong-Kurs auf dem Löwenwall hat das Projekt im Mai 2019 begonnen und eine große Resonanz gefunden. Regelmäßig haben sich hier bis Anfang Juli ca. 70 bis 75 Bewegungswillige getroffen, um diese aus China stammenden Mediations-, Konzentrations- und Bewegungsformen auszuüben. In der zweiten Phase des Projekts nach den Sommerferien von Ende August bis Ende Oktober 2019 standen neun unterschiedliche Sport- und Bewegungsangebote von Braunschweiger Sportvereinen an verschiedenen Plätzen in der Stadt zur Auswahl. Über 600 Sportinteressierte haben dieses kostenfreie Angebot genutzt. Besonders beliebt waren Tanzen, Zumba, Thai-Chi und Deep Work. BürgerSport im Park wird gemeinsam von der Bürgerstiftung und dem Stadtsportbund organisiert. Die Bürgerstiftung fördert die Angebote finanziell und wird versuchen, weitere Sponsoren für diese Sportbewegung zu finden. „Die Idee eines kostenfreien, niederschweligen Sport- und Bewe-

gungsangebots in Braunschweiger Parks, das ohne Mitgliedschaft und Anmeldung kostenfrei genutzt werden kann, ist gut angekommen. Wir haben damit die gesundheitsfördernde Bewegung in der Natur organisiert und gleichzeitig viele sportinteressierte Menschen zusammengbracht“, begründete Thomas Schebesta vom Vorstand der Bürgerstiftung das Engagement für dieses Projekt.

Norbert Rüscher, Vizepräsident des Stadtsportbundes, hofft, dass nach dem zufriedenstellenden Start im letzten Jahr sich jetzt noch mehr Braunschweiger Vereine beteiligen: „Für die Sportvereine bietet sich wieder die Gelegenheit, Sport- und Bewegungsangebote außerhalb der etablierten Sportstätten auch für Nichtmitglieder zu machen und für ihren Sport und ihren Verein zu werben.“

In Kürze startet die Ausschreibung für die Angebote der Sportvereine, die nach den Osterferien beginnen können.

Für weitere Informationen können sich Interessierte wenden an die

- Bürgerstiftung Braunschweig
Telefonnummer 0531 48202400
E-Mail info@buergerstiftung-braunschweig.de
- oder an den Stadtsportbund Braunschweig
Telefonnummer 0531 80077
E-Mail buergersport-im-park@ssb-bs.de wenden.



Aktuelles aus der Bürgerstiftung:

8. Braunschweiger Erbrechtstage – erstmalig mit Vorsorgetipps:

- > Jeweils zwei Vorträge zu „Erbten und vererben – aber richtig!“ im Congress-Saal der Stadthalle am 10. und 11. März 2020 um 19 Uhr
- > Praxisnahe Informationen und Vorträge zu „Vorsorge für mich und meine Liebsten“ am 11. März 2020 von 14 bis 18 Uhr.

Biotop Waggum

Biotop Waggum bekam Besuch vom Sturmtief „Sabine“



Der Frühjahrssturm „Sabine“ hat uns mächtig zugesetzt. Zwei Bäume sind umgefallen und einer ist in gefährliche Schräglage geraten. Vielen Dank der Freiwilligen Feuerwehr Waggum für ihre spontane Bereitschaft, uns bei der Beseitigung des Windbruchs zu helfen. Praktisch durfte sie leider nicht tätig werden, ihre Vermittlung von städtischer Unterstützung war aber sehr hilfreich. Als Konsequenz aus dem Sturmschaden werden wir jetzt die Anpflanzung standfesterer Bäume beantragen, die gleichzeitig zur Blütezeit viel Nahrung für unsere Bienen liefern.

Winter oder schon Frühling?



Ja, das Wetter spielt momentan wirklich etwas verrückt, die Natur scheint auch nicht recht zu wissen, wie ihr geschieht. Viel früher als sonst zeigen sich bunte Frühblüher, viele Gehölze tragen bereits erstes, zartes Grün. Und wir fragen uns: Ist das schon der Frühling, oder kommt doch noch etwas vom Winter? Und wie geht es Tieren und Pflanzen, wenn es im Winter zu mild ist? Zum Beispiel: Die Experten rechnen in diesem Jahr mit einer vorzeitigen Amphibienwanderung von ca. 3 Wochen, voraussichtlich in der ersten Märzwoche.

Projekt Ansiedlung von Fledermäusen

Ein Vortrag im NEZ hat uns daran erinnert, dass sich schon der Begründer des Biotops, Dieter Barthel, die Ansiedlung von Fledermäusen zum Ziel gesetzt hatte. Dafür besonders geeignet erschienen zwei Faultürme der ehemaligen Kläranlage. Leider ist das Vorhaben aus verschiedenen Gründen in Vergessenheit geraten. Es soll jetzt aber wiederbelebt werden. Dazu haben wir den Fledermausexperten Uwe Kirchberger, der kürzlich den Vortrag im NEZ gehalten hat, um Hilfe gebeten. Er ist auch sofort gekommen und seine erste Einschätzung nach der Besichtigung des Biotops stimmt uns zuversichtlich. Er hat uns bei der Anschaffung von Nistkästen und der Einrichtung von Nistplätzen in den Faultürmen beraten und wird uns bald wieder besuchen.

Projekt Storchennest in Waggum!



Ein Storchennest in Waggum. Das ist ein Projekt, das sich durch das Anlegen des Feuchtgebietes unmittelbar neben dem Biotop anbietet. Es ist hier ein ausreichend großes naturbelassenes Gebiet entstanden, das die Ansiedlung von Störchen nicht aussichtslos erscheinen lässt. Wir sind gegenwärtig noch in Diskussion mit Experten, so dass es wohl in diesem Jahr nichts mehr wird. Wir planen aber schon, entsprechende finanzielle und fachkundige Unterstützung für die Errichtung eines Storchennestes einzuholen.

Aktivitäten im Biotop

Wir widmen uns den Gartenarbeiten, die tatsächlich im Februar anstehen. Zurzeit beschäftigen

wir uns mit dem Beschneiden der Obstbäume der Streuobstwiese. Mit den wenigen einsetzbaren Bioploern für diese Arbeit sind es einfach zu viele Bäume, so dass wir dafür noch einige Zeit brauchen werden.

Die beiden trocken gefallenen Teiche nach dem langen heißen Sommer 2019 sind durch den herbeigesehten Regen wieder gut gefüllt. Wir sind sehr froh darüber. Es hat viel Arbeit gekostet, den Wasserzulauf frei zu schneiden und zu entsanden.

Braunkohlwanderung



Unser Braunkohlessen fand am Sonntag, dem 16. Februar, statt. Bei windigem, ab 10:00 Uhr trockenem Wetter, trafen sich 21 TeilnehmerInnen wie immer leicht verspätet am Feuerbrunnen, um von dort zu Fuß oder in Fahrgemeinschaften zum Hotel Nord in Rühme zu gelangen. Die geringe Anzahl an Wanderern war dem stürmischen und regnerischem Wetter am Vortag und in der Nacht geschuldet.

Bei gutem Essen, Getränken und lockerem Gesprächs bewies die gute Stimmung, dass gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen unverzichtbar sind.

Helfer gesucht

Einladung an alle interessierten Naturliebhaber, wer mit Helfen möchte kann uns am Mittwoch Vormittag beim Arbeitseinsatz unterstützen. Jede helfende Hand wird mit offenen Armen empfangen und ist immer gern gesehen.

Bernd Rabe, Detlef Schiel, Peter Schack

Hauptversammlung beim FC Wenden

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!
Liebe Fans des FCW!

Am 8. Februar 2020 fand in der Sportgaststätte des FC Wenden unsere Jahreshauptversammlung statt, die diesmal in die Abendstunden durchgeführt wurde. Obwohl turnusmäßig keine Wahlen anstanden, mit Ausnahme eines Ersatz-Kassenprüfers, konnte eine beachtliche Teilnehmerzahl begrüßt werden.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer Torsten Groszer, übermittelte unser Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll die Grußworte vom Bezirksrat, von Rat und Verwaltung der Stadt und vom Stadtsportbund. Er fand lobende Worte für die Kooperation zwischen den Wendener Schulen und dem FCW und sieht den Verein gut aufgestellt mit seinen vielen Abteilungen. Er lobte die gute Arbeit der Ehrenamtlichen, die sich in einer gleichbleibenden Mitgliederzahl widerspiegelt. Eine Anerkennung sprach er aus für den guten Zustand der Sportstätten und die gut in das Vereinsleben integrierte Sportgaststätte.

Nach den Vorträgen der Jahresberichte vom Vorstand und den Abteilungsleitern konnten insgesamt 28 Vereinsmitglieder für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt werden.

Ein besonderer Dank für ihre Treue und Verbundenheit zum Verein, wurde ausgesprochen an Horst Gröger, der auf eine beeindruckende 60-jährige Vereinsmitgliedschaft zurück blicken kann, sowie an Heiko Bartels, Georg Harterl, Otto Kalberlah und Andreas Müller, die stolz auf eine 50-jährige Vereinszugehörigkeit sein können.

Diese Ehrungen zur 20-, 30-, 40-, 50- und 60-jährigen Vereinsmitgliedschaft, machen uns stolz. Zei-

gen sie doch, dass wir ein gesundes und positives Vereinsleben haben und das selbst über Jahrzehnte. Die Jubilare haben dieses gebührend nach der JHV gefeiert.

Der Bericht des Kassenwartes weist für das abgelaufene Jahr ein positives Ergebnis aus welches auch für das Jahr 2020 erwartet wird, trotz der Aufwendungen für die 100-Jahr-Feierlichkeiten und die weiterhin nachhaltigen Investitionen in die Sportstätten und das Vereinsheim und neue Sportgeräte. Im Anschluss wurde dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung durch die Jahreshauptversammlung erteilt.

Für das Vereinsleben ist nicht nur das Zahlenwerk wichtig, wie immer sind auch im Jahr 2020 einige Aktivitäten geplant, wie das traditionelle Ostereiersuchen auf dem Sportplatz und im Herbst der gemeinsame Laternen- u. Fackelumzug mit der FF Wenden und nicht zu vergessen das im Juni stattfindende Volksfest, ganz im Zeichen 100 Jahre FC Wenden.

Ein großes Thema bei der JHV war natürlich die Vorhaben zum 100-jährigen Bestehen des FC Wenden. Der Vorsitzende der AG der Wendener Vereine, Herr Dirk Kosanke, stellte in einem kurzen Vortrag den geplanten Ablauf der Volksfestaktivitäten vor. Am 4.6. wird es zur Gründung vor 100 Jahren eine Feierstunde im würdigen Rahmen geben. Besonders hat die Arbeitsgruppe um Uli Buhmann geleistet, in vielen Gesprächen und Treffen wurde eine Chronik erstellt, mit Daten, Berichten, Fotos, Zeitungsartikeln, Vereinsbücher etc. aus der älteren und jüngeren Vergangenheit. Einen kleinen Vorgeschmack haben die Anwesenden der JHV zu sehen bekommen. Die daraus entstehende Ausstellung und

das in limitierter Auflage erscheinende Buch lassen viel Spannendes und Außergewöhnliches erwarten, aber es ist noch möglich etwas zu Chronik beizutragen wenn sich hier Vereinsmitglieder oder ehemalige Mitglieder angesprochen fühlen, wird das von der Arbeitsgruppe um Uli Buhmann gerne noch in der Chronik mit verarbeitet. Ebenso gerne werden auch noch Bestellungen für das Buch angenommen.

Bedanken möchten wir uns bei allen denen, die uns mit Spenden, als Sponsoren oder Werbepartner in 2019 unterstützt haben und das auch zukünftig tun wollen, mit diesen Hilfen wurde in allen Abteilungen noch zusätzliche Aktivitäten und Anschließungen möglich. Vielen Dank dafür!

Wenn wir nun bei Ihnen Interesse geweckt haben mit uns in der Gemeinschaft Sport zu treiben - wir bieten Fußball, Sportgymnastik für jeden und jedes Alter, Kinder-tanz, Nordic Walking, Schwimmen, Wassergymnastik, Tischtennis und Volleyball - rufen Sie uns an unter 05307 2420 während der Geschäftszeit donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.fcwenden.de.

Bis zum Kennenlernen und Mitmachen beim FC Wenden verbleiben wir mit sportlichen Grüßen.

FC Wenden 1920 e.V.
Der Vorstand



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.

Stellenausschreibung



1 Mitarbeitenden im Bundesfreiwilligendienst (w/m/div)

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen in gesundheitlichen oder sozialen Notlagen umfassende Hilfe leisten, allein nach dem Maß der Not. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrts-pflege, bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Sind Sie mindestens 18 Jahre alt und fühlen Sie sich angesprochen?

Dann machen Sie den ersten Schritt dorthin und senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Schul- und ggf. Ausbildungszeugnisse) mit einem passenden und an Sie adressierten und frankierten Rückumschlag zu.

So lange die Stellenausschreibung veröffentlicht ist, ist die Stelle vakant und Sie können uns Ihre Bewerbung senden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir suchen für unser Kinder- und Jugendzentrum im Braunschweiger Stadtteil Wenden

zum 15. August 2020 einen Bundesfreiwilligen (w/m/div)

Es handelt sich um einen 12-monatigen Einsatz in Vollzeit mit 39,00 Wochenstunden inkl. einiger Einsätze an Wochenenden.

Das Kinder- und Jugendzentrum Wenden hat an vier Tagen in der Woche von 15 bis 20 Uhr geöffnet. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien bieten wir jeweils eine Woche Ganztagsbetreuung von 8 bis 16 Uhr an.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der pädagogischen Arbeit im offenen Tür Bereich mit Altersgruppen von 6 bis 18 Jahren
- Unterstützung bei Veranstaltungen und Ferienaktionen
- Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich

Wir erwarten von Ihnen:

- Freundlichkeit und Zuverlässigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Geschick im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Engagement und Flexibilität
- Bereitschaft zum Wochenenddienst
- Möglichst Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit
- praktische Berufserfahrung in einem Spitzenverband der freien Wohlfahrts-pflege
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- 29 Tage Urlaub
- ein monatliches Taschengeld incl. Verpflegungszuschuss



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.
www.drk-braunschweig-salzgitter.de

Für Fragen steht Ihnen gerne unsere Einrichtungsleiterin, Frau Silke Schlegel, unter Tel: 05307/9809850 oder per e-Mail an jugendzentrum@drk-kv-bs-sz.de zur Verfügung.

24.02.2020

„Kultur zwischen Büchern“



Bilderbuchkino

Mittwoch, 29. Januar 2020, 15:30 Uhr

Schluckauf im Hühnerstall

Das gibt's doch nicht! Der Hahn Tocke hat Schluckauf, und der will und will nicht weggehen. Statt morgens die Sonne wach zu krähen, sitzt Tocke den ganzen Tag in den Johannisbeersträuchern und hickt vor sich hin. Seine 23 Hühner lassen sich die tollsten Sachen einfallen, um den Schluckauf zu vertreiben. Doch nichts zeigt Wirkung. Aber dann hat zum Glück Polly, das kleinste Huhn, eine ganz besondere Idee. Ob sie Tocke helfen kann?

Kinder-Kino in der Bücherei

Freitag, 20. März 2020, 18:00 Uhr

Ein kleiner Junge gerät beim Lesen eines ganz besonderen Buches in die Geschichte ... Spielfilm, FSK 6, 101 Min.

Erwachsenen-Kino in der Bücherei

Freitag, 20. März 2020, 20:00 Uhr

Die Geschichte eines Visionärs, der aus dem Nichts kam und ein faszinierendes Spektakel erschuf. FSK 6, 101 Min.

Änderungen vorbehalten!

Für die 20:00 Uhr-Filme (Achtung: teilweise geänderter Beginn) bitten wir um Anmeldung (Mindestteilnehmerzahl erforderlich). Näheres unter 05307 911092" oder s. Programm in der Bücherei

Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.

Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

Bücherei Wenden, Heideblick 20, 38110 Braunschweig
geöffnet: Montag 9-14 Uhr, Mittwoch 9-19 Uhr,
Donnerstag 13-16 Uhr (Do. nicht in Schulferien)
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307 911092
schwarzl-bs@onlinehome.de

Juwelen am Frühlingshimmel und Venus, Mond und die sieben Schwestern

Zu unserem Besucherabend im März werden wir Ihnen die Juwelen des Frühlingshimmels vorstellen. Welche Juwelen wir für Sie ausgesucht haben, zeigen wir Ihnen Dienstag, den 10. März 2020, um 19:00 Uhr!



An diesem Abend werden wir Ihnen auch zeigen, was am Himmel von Mitte März bis Mitte April zu sehen ist. Bei gutem Wetter wird natürlich sowohl mit den eigenen Augen auf der Terrasse als auch in der Kuppel mit dem Teleskop beobachtet. Kommen Sie doch einfach zu uns in die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig in Hondelage (In den Heistern 5b).

Weitere Infos zur Sternwarte unter: www.sternwarte-braunschweig.de (Tel.: 01520-2118994). Der Eintritt ist in diesem Monat frei, für eine Spende wären wir aber sehr dankbar.

Die Wintersternbilder gehen nun recht früh unter. Die Frühlingssternbilder dominieren immer mehr den Himmel. Welche dies sind, werden wir Ihnen zeigen. Wenn wir davon sprechen, dass wir Ihnen die Juwelen des Frühlingshimmels zeigen, sind dies nicht immer Sterne oder Sternbilder. Wir möchten Ihr Interesse auch gern auf die Objekte lenken, die zwischen den Sternen stehen, und die man nur mit dem



Das Bild zeigt einen Teil des Virgo-Galaxienhaufens. Es entstand unter widrigen Lichtverschutungs- und Wetterbedingungen. Es zeigt aber, dass hier viele Galaxien auf engem Raum zusammen stehen.

Teleskop sehen kann: Nebel, Galaxien, Sternhaufen und andere faszinierende Objekte.

Ein solches Objekt befindet sich im Sternbild Jungfrau. Dieses Sternbild steht für Fruchtbarkeit, für das Erwachen der Natur, für den Neuanfang und solche Dinge. Der dominierende Stern ist die Spica (lat.: Kornähre). Aber wir wollten doch „zwischen“ die Sterne gucken ... Im Sternbild Jungfrau befindet sich ein ganzer Haufen von Galaxien, der Virgo-Galaxienhaufen. Hier stehen mehr als 15 helle Galaxien auf einem eng begrenzten Himmelsareal – das ist toll anzusehen!

Aber noch ein anderes, erstaunliches Objekt steht hier am Himmel: 3C273. Hinter dieser merkwürdigen Bezeichnung steht eine Radiogalaxie. Dieses Objekt ist ein Objekt der Superlative. Es ist 300-

mal heller als unsere Milchstraße, 4.100.000.000.000-mal heller als die Sonne und 2 MILLIARDEN Lichtjahre entfernt. Das heißt, dass das Licht dieser Galaxie 2.000.000.000 Jahre durch das All gerast ist, um in unsere Augen zu treffen ...

2 Milliarden Lichtjahre – das ist schon ein ganz schönes Stück! Das ist noch nicht alles. Die Helligkeit reicht aus, um mit einem einfachen Amateurteleskop gesehen zu werden. Nun gut, man sieht nur ein Pünktchen im Sternenmeer. Aber mit dem Gedanken nach Hause zu gehen, dass das Licht dieses Pünktchens ein Siebtel des Weltalters unterwegs war, hat schon etwas Großartiges an sich ... Es gibt meines Wissens kein anderes Objekt, das weiter entfernt und mit einem Amateurteleskop zu erkennen ist ...

„Die Wintersternbilder gehen nun recht früh unter“ lautete es weiter oben. Wir wollen eines dieser Sternbilder aber noch nicht ganz verschwinden lassen, den Orion. Ein Stern des Orion (Beteigeuze) zeigt momentan eine Verdunkelung. Fachleute vermuten, dass dieser Stern instabil werden und in einer Supernova-Explosion enden könnte – oder schon geendet ist. Immerhin ist das Licht von diesem Stern ca. 640 Jahre zu uns unterwegs. Wenn es ihn schon zerrissen hat, würden wir es erst nach ca. 640 Jahren wahrnehmen. In diesem Jahr hat der Stern deutlich an Helligkeit verloren. Was bedeutet das für seinen Zustand? Unser Sternfreund Rudi Michalik wird es Ihnen brühwarm berichten ...

Freuen Sie sich auf diesen Bericht und den Frühlingshimmel. Bis zum zweiten Dienstag des März in der Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig!

Bitte streichen Sie sich auch den 28.03.2020 in Ihrem Kalender ganz rot an. An diesem Tag ist bundesweiter Astronomietag mit dem Motto: „Venus, Mond und die sieben Schwestern“. An diesem Tag hat Ihre Hans-Zimmermann-Sternwarte ab 18:00 Uhr geöffnet. Besuchen Sie uns, der Eintritt ist frei. Es gibt Vorträge, Fachdiskussionen, Fragen und vorher, um 16:00 Uhr, noch eine Vorlesestunde. Den genauen Ablauf erfahren Sie auf unseren Internetseiten ab Mitte März. Na, dann sehen wir uns ja schon wieder!



Märchen- und Lesestunde / Bilderbuchkino

Immer am letzten Dienstag im Monat, 16:30 - 17:30 Uhr

24.3.2020

Conny und der Osterhase

Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren
Eintritt frei



Ortsbücherei Querum Öffnungszeiten:
Bevenroder Str. 33, 38108 BS Di 10:00-12:30 Uhr
Telefon: 23627983 Do 15:00-19:00 Uhr
www.ortsbuecherei-querum.de (in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.de
Anmeldung: E-Mail: info@ortsbuecherei-querum.de
Telefon: 0531 23627983
persönlich in der Bücherei

Mein Bundesfreiwilligendienst (BFD)

im DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden



Mein Name ist May-Britt Morgenstern. Ich tanze seit

2014 regelmäßig jeden Mittwoch im Kinder- und Jugendzentrum Wenden (Juze), so bin ich auch auf die Idee gekommen hier einen Freiwilligendienst zu machen und den Alltag in meinem Juze besser kennenzulernen. Im Juni 2019 habe ich mein Abitur gemacht und im Anschluss meinen BFD im Juze Wenden begonnen. Seit dem habe ich hier schon Vieles erlebt.

Das Besondere an unserem Juze ist für mich, dass jeder Tag anders ist und es jeden Tag etwas zu lernen und zu entdecken gibt. In der Arbeit mit den Juze Besuchern habe ich z.B. gelernt geduldiger zu sein und ich entdecke immer wieder neue Möglichkeiten, was man hier alles Tolles machen kann.

Meine Aufgaben im Juze sind sehr vielseitig. Ich gestalte zusammen mit den Mitarbeiterinnen das Programm im offenen Tür Bereich und bin auch dabei, wenn Gruppen Ausflüge unternehmen oder

das Ferienprogramm stattfindet. Auch hauswirtschaftliche Aufgaben gehören dazu und manchmal auch ein bisschen Gartenarbeit. Die größte Herausforderung ist es für mich, wenn das Haus voll und laut ist, den Überblick zu behalten.

Am meisten Spaß machen mir immer noch die Tanzgruppen und das kreative Arbeiten mit verschiedenen Materialien. Mein BFD-Projekt ist der Malworkshop mit Acrylfarben im März, den ich selber organisiere und durchführe. Ich bin auch gerne als Gesprächspartnerin für unsere Juze-Besucher da, dabei erfahre ich, was die Kinder und Jugendlichen bewegt.

Der Bundesfreiwilligendienst im Juze Wenden ist bis jetzt bereits sehr lehrreich für mich gewesen und ich bin gespannt, was ich hier in den nächsten Monaten noch alles erleben werde.



May-Britt Morgenstern



Deutsches Rotes Kreuz

Malworkshop mit Acrylfarben

Für alle, die etwas Neues ausprobieren möchten!

Termin: 11.03./18.03./25.03.2020 immer mittwochs von 16 - 18 Uhr
Alter: ab 9 Jahren
Kosten: 3,- € inkl. Material und Snacks

In dem 3teiligen Workshop könnt ihr unterschiedliche Maltechniken mit Pinseln, Schwämmen und anderen Materialien lernen und ausprobieren. Ihr gestaltet Bilder für euch zu Hause und jeder von euch kann einen Teil für ein neues großes Bild im Juze beitragen!



Anmeldeschluss ist verlängert

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 04.03.2020.

Anmeldeschluss und Informationen:
Deutsches Rotes Kreuz
Kinder- und Jugendzentrum Wenden
Anspruchspartnerin: Silke Schlegel
Heideblick 22
38110 Braunschweig

Tel: 05307-980 9850
Mail: jugendzentrum@drk-kr-bs-zd.de



Wir stellen uns vor!

24.03.2020 19.00 Uhr

Interessierte Eltern laden wir herzlich zum Info-Abend ein!

Wir informieren über die Arbeit der Grundschule, das Lehrkonzept und Anmeldeverfahren.

Die Christliche Schule Braunschweig ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule (Grundschule) in freier Trägerschaft mit modernem Schulprofil und altersgemischtem Lernen.

Informationen:
0531 35576040 / 0173 6613353
info@csbs.schule
www.csbs.schule

Ort:
Christliche Schule Braunschweig
Steinriedendamm 40b
38108 Braunschweig

Mit Freude fürs Leben lernen!



Mehr als 200 Schulranzen und Rucksäcke gesammelt

Kostenlose Schulranzen ab Samstag, 7. März 2020



Der Sozialverband SoVD in Braunschweig hatte im Januar zu Spenden von nicht mehr benötigten Schulranzen aufgerufen. Und die „Stiftung – Unsere Kinder in Braunschweig“ und WEISS Bürobedarf haben mitgeholfen. Mehr als 200 Schulranzen und Rucksäcke sind gespendet worden. Die meisten sind in einem guten Zustand. Familien, die Interesse an kostenlosen Ranzen haben, können diese ab Samstag, den 7. März 2020, von 9-12 Uhr im SoVD-Beratungszentrum im Bäckerkint 8 (nahe Rade-

kint) mit ihren Kindern abholen. Die Kinder können sich dann ihren Lieblingsranzen aussuchen. Die Abholung ist anonym und steht allen Familien frei.

Termine für die Ranzenwahl: Starttermin ist Samstag, der 7. 3. von 9-12 Uhr. Dann ab dem 10. März 2020 immer dienstags bis donnerstags von 9-16 und freitags von 9-12 Uhr – im SoVD-Beratungszentrum am Bäckerkint 8.

Telefon: 0531-480 760
www.sovd-braunschweig.de

SOVD

Sommerferien-Event in der Ecclesia



Im Sommer bietet die Evangelische Freikirche Ecclesia in Kralenriede Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren DAS Sommerferien-Event: "Camp2Go - Das Abenteuer beginnt"! Mit Tempo die Wasserrutsche runter oder im Wettkampf mit Augenbinde durch einen Hindernisparcours - diese und weitere XXL Module sorgen für jede Menge Spaß und ein unvergessliches Sommerferienerebnis. Mit viel Freude vermittelt das junge CAMP2GO-Team

den Kindern christliche Werte wie Liebe, Respekt und Hoffnung als Grundlage für ihr Leben. In vielen Workshops können die Kinder ihre Begabungen entdecken und Ermütigung erleben.

Die Kinder erwartet neben viel Spaß und Action begeisternde Bühnenprogramme, nach Alter eingeteilte Kleingruppen, Sport und Spiel ohne Ende, Musik, Tanz, warmes Mittagessen, neue Freundschaften,....



SEI DABEI UND ERLEB' DIE FERIEWOCHE DEINES LEBENS!

Datum:/ Uhrzeit
17. bis 21.8.2020
8:30 h bis 16:30 h

Mitzubringen sind:

Badesachen, Handtuch, Sonnencreme, Wechselklamotten, gute Laune

Preis:

125 € pro Kind, inclusive Snacks, Getränken und Mittagessen

Anmeldung unter:

<https://camissio.de/kids/>

Gastgeber:

Ecclesia Gemeinde Braunschweig e.V.
Boeselagerstraße 18
38108 Braunschweig

Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V.
Kontakt: eMail: fluglaerm-bs@t-online.de

gegründet 1990 ■ Vereins-Reg. BS Nr. 3534 ■ Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.

Wir laden ein zu unserer diesjährigen ordentlichen **Mitgliederversammlung**

am

Mittwoch, den 25. März 2020 um 19:00 Uhr
im Vereinsheim des Sportverein FC Wenden, Hauptstr. 46B in BS Wenden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
3. Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden
7. Anträge (Anträge werden bis zum 18. März 2020 entgegengenommen)
8. Fragen und Anliegen der Mitglieder und Gäste
9. Verschiedenes

Gäste sind herzlich willkommen!

Kinder der Christlichen Schule Braunschweig im Gespräch mit Zeitzeugen



Im Sachunterricht der Christlichen Schule Braunschweig wurde zum Thema "Schule früher - Schule heute" eine Zeitzeugenbefragung durchgeführt. Dazu waren vier Gäste aus verschiedenen Jahrzehnten vertreten.

Die Kinder erfuhren alles rund um Schule während des zweiten Weltkrieges, die Bildungssituation von Mädchen in den 50er bis 60er Jahren, Schule in der DDR und Schule in Südafrika.

Es war ein gewinnbringender generationsübergreifender Dialog mit Möglichkeit zur Reflexion der heutigen Situation in der Schule.

Am Dienstag, dem 24.03.2020 um 19:00 Uhr findet der nächste Info-Abend in den Räumen der Schule, im Steinriedendamm 40 b, statt. Interessierte Eltern können sich über die Arbeit der Grundschule, das Lehrkonzept und Anmeldeverfahren informieren. Weitere Infos unter: <http://csbs.schule>

Ortsfeuerwehr Thune blickt auf aktives Jahr zurück

Der Ortsbrandmeister Dr. Frank Kämmer begrüßte zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Thune, am 11. Januar 63 Kameradinnen und Kameraden. Als Gast konnte er den Stadtausbildungsleiter Holger Kopischke begrüßen.

Für das neue Ortsbrandmeisterteam war das 145-jährige Bestehen der Feuerwehr Thune ein besonderes Highlight im Jahr 2019, berichtete Dr. Frank Kämmer. Die Lahwiese verwandelte sich für ein Wochenende in einen Festplatz. Mit



Die Kinderfeuerwehrwartin, der Jugendfeuerwehrwart und auch der Musikzugführer berichteten von den vielen Übungsstunden und Aktivitäten.

Im letzten Jahr wurde die Ortsfeuerwehr Thune zu 14 Brandeinsätzen und 9 Hilfeleistungen gerufen, des weiteren zu 15 Einsätzen als First Responder-Gruppe.

Der Ortsbrandmeisterstaffelstab wurde im Juni 2019 von Frank-Peter Schrapel und Torsten Böhm an Dr. Frank Kämmer und Thomas Okupnik weitergegeben.

3 Tagen Livemusik und weiteren Höhepunkten wurde das Jubiläum gefeiert.

Für langjährige Dienste wurde Dr. Ludwig Leuchtenberg für 25 Jahre geehrt.

Dr. Frank Kämmer beförderte Deike Okupnik zur Oberfeuerwehrfrau und Maike Ahlfeld zur Hauptfeuerwehrfrau. Zum Löschmeister wurde Friedrich Steinborn von Holger Kopischke befördert.



Tati's Empfehlungen

Mariana Leky
Was man von hier aus sehen kann
Dumont TB 12,00 €



Selma, eine alte Westerwälderin, kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Davon, was die Bewohner in den folgenden Stunden fürchten, was sie blindlings wagen, gestehen oder verschwinden lassen, erzählt Mariana Leky in ihrem Roman.

»Was man von hier aus sehen kann« ist das Porträt eines Dorfes, in dem alles auf wunderbare Weise zusammenhängt. Aber es ist vor allem ein Buch über die Liebe unter schwierigen Vorzeichen, Liebe, die scheinbar immer die ungünstigsten Bedingungen wählt. Für Luise zum Beispiel, Selmas Enkelin, gilt es viele tausend Kilometer zu überbrücken. Denn der Mann, den sie liebt, ist zum Buddhismus konvertiert und lebt in einem Kloster in Japan ...

Michael Robotham
Schweige still
Goldmann 15,90 €



Seine Kindheit birgt ein schweres Trauma, sein Leben hat er dem Kampf gegen das Verbrechen gewidmet: Der Psychologe Cyrus Haven berät die Polizei bei der Aufklärung von Gewaltverbrechen. Während er einen brutalen Mordfall untersucht, lernt Cyrus Evie Cormac kennen. Evie, die als Kind aus den Fängen eines Entführers gerettet wurde, ist zu einer hochintelligenten, aber unberechenbaren jungen Frau herangewachsen. Und verfügt über ein untrügliches Gespür dafür, wenn jemand lügt. Als Cyrus' Ermittlungen sich zuspitzen, bringt sie damit nicht nur sich selbst in tödliche Gefahr ...

Portrait Michael Robotham wurde 1960 in New South Wales, Australien, geboren. Er war lange als Journalist tätig, bevor er sich ganz der Schriftstellerei widmete. Mit seinen Romanen stirmt er regelmäßig die Bestsellerlisten und wurde bereits mit mehreren Preisen geehrt. Michael Robotham lebt mit seiner Familie in Sydney.

Beim SV Kralenriede dringend gesucht

Übungsleiter*in

mit B-Schein
für 2 Gruppen
Sport in der Prävention (Rückentraining)

Zeit: 7.9. bis 23.11.2020
immer montags
18:00 - 19:00 Uhr
gemischte Gruppe
19:30 - 20:30 Uhr
Männer

Ort: Grundschule Schunteraue, Albert-Schweitzer-Str. 10

Bitte melden Sie sich bei: Dagmar Kudlatschek Tel. 0170 5837159



Die Tagespflege Querum und Heimatpfleger Thorsten Wendt laden ganz herzlich ein:

Frühlingskaffeenachmittag in der Tagespflege Querum!

Wann: Samstag, 14.03.2020, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort: Tagespflege Querum, Bevenroder Str. 136, 38108 Braunschweig

Eintritt frei!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Genießen Sie unseren köstlichen hausgemachten Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst,
Jan Engelhardt von der Tagespflege und Thorsten Wendt, Heimatpfleger für den Stadtteil Querum

Infos bei Thorsten Wendt: 0177 7811404 oder wendtt@web.de

Zweirad Schulz Querum Service rund ums Fahrrad

Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Öffnungszeiten:

Von April bis Ende November:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mittagspause: von 13:00 - 14:00 Uhr
Von Dezember bis Ende März
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr

Bevenroder Str. 36a
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de



Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✦ HU/AU Abnahme
- ✦ Inspektions-Service
- ✦ Klimaanlage-Service
- ✦ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✦ Autoglasmontage
- ✦ Reifendienst
- ✦ Achsvermessung
- ✦ Unfallinstandsetzung

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Fachgerecht!

Preiswert!

Öffnungszeiten: Mo-Do 7:30-17:30 Uhr, Fr 7:30-14:30 Uhr



Bärenstark!!

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl: Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!

Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenaustraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Bienen und Vogelhäuser bauen mit der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V.

Ehrenamtliche zur Vorbereitung und Durchführung von Aktionen gesucht



In Deutschland leben mehr als 550 Bienenarten, die statt „Staaten“ zu gründen, als überzeugte Einzelgänger solitär leben. Da ihr Leben nur wenige Wochen dauert, beginnen die Weibchen nach der Paarung sofort mit dem Nestbau und der Nahrungssuche. Das sichert das Überleben der nicht anspruchsvollen Bienen. Sie haben zunehmend Schwierigkeiten geeignete natürliche Niststellen, die genug Nahrung, Wärme und Licht bieten, zu finden. Über 100 Nutzpflanzen und ein Großteil der Wildpflanzen

sind von der Bestäubung der Wildbienen abhängig.

An unterschiedlichen Orten in Wolfenbüttel und Braunschweig, baut und gestalten Ehrenamtliche der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. unter dem Projekttitel „Eine Chance für Bienen Zukunft“ Bienenhotels. Koordiniert wird das Pilotprojekt von drei bis vier ehrenamtlichen Helfer*innen.

Mit dieser ökologisch guten Tat wird der Bienenschutz in der Region aktiv unterstützt und die gefährdete Population der Wildbienen

sowie ihre wichtige Funktion in der Natur erhalten und geschützt.

Das Pilotprojekt ist im Sommer 2018 in verschiedenen Varianten gestartet, es wurden bisher gut 200 Bienenhotels gebaut und aufgestellt – ein großer Erfolg! Seither besteht zusätzlich die Möglichkeit Vogelhäuser und Nistplätze für Fledermäuse zu bauen.

Gemeinsam oder individuell können große und kleine Interes-

senten Bienenhäuser basteln und gestalten. Mitarbeiter der Freiwilligenagentur haben dazu Bausätze verschiedener Größe entwickelt – jeder ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Ebenso können diese fertigen Bausätze erworben und im eigenen Garten bebaut werden.

Das Projekt „Eine Chance für Bienen Zukunft“ wird im Jahr 2020 weiter ausgebaut. Das Angebot soll zukünftig auch im Magniviertel möglich sein. Anfang Februar wurden im Kinder- und Jugendzentrum im Magniviertel erstmalig Bienen- und Vogelhäuser gebaut. Auch mit weiteren Einrichtungen in anderen Stadtteilen sind Aktionen in Planung.

Die Freiwilligenagentur sucht dazu dringend noch engagierte Menschen, die in Braunschweig und in Wolfenbüttel Bausätze vorbereiten, oder den Teilnehmer*innen helfen, Bienenhotels und Vogelhäuser zusammen zu bauen.

Wer sich für „Bienen Zukunft“ engagieren möchte, meldet sich bitte unter 0531 4811020 oder unter e.bellersen@freiwillig-engagiert.de.



35. Preisschießen in Waggum



Voll besetzt mit 190 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des diesjährigen Preisschießens war das Schützenhaus in Waggum am Samstag, dem 29. Februar beim Abschlusssessen mit Preisverteilung. Der Vorsitzende Martin Berlet begrüßte Schützinnen und Schützen von 16 Schützenvereinen und 5 Gruppen. Daneben gingen 30 Einzelpersonen an den Start. „Das war die Rekordbeteiligung aus dem letzten Jahr fast wieder erreicht haben, freut mich besonders. Unser Preisschießen auf dem neuen Schießstand und mit den

„Dieses Kunststück gelang zwei Schützen und gleich sieben Schützinnen konnten Einteiler erzielen. Mit diesen Ergebnissen liegt man am Ende auf einem vorderen Platz und hat sich meist auch einen der begehrten Tagespreise gesichert.“ resümierte der Schießsportleiter des Vereins, Jens Schaper.

Als teilnehmerstärkste Gruppen sicherten sich die Plaudertaschen den 1. Platz, gefolgt von den Dorschpiraten 2.0, der Erlenbruchbande, dem Schützenverein Watenbüttel. Der 5. Platz ging an die Schützengesellschaft Hondelage



vlnr: Schießsportleiter Jens Schaper, 2. Platz Teilerwertung und 3. Platz Zehntelwertung Manfred Moder, 1. Platz Teilerwertung und 2. Platz Zehntelwertung Werner Rudolf, 3. Platz Teilerwertung und 1. Platz Zehntelwertung Rainer Zeisbrich, 3. Platz Teilerwertung Markus Höhle, stellv. Vorsitzender Christian Hildebrandt, Vorsitzender Martin Berlet

vielen Extragewinnen auch für weiter hinten platzierte Teilnehmer zieht viele Bürgerinnen und Bürger aus Waggum, Bevenrode und Bierenrode an. Das ist genau unsere Zielgruppe.“ erklärte der Vorsitzende. Als Ehrengäste waren der Landtagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis mit seiner Frau Tanja, der Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten, Udo Pommerening von der Braunschweigischen Landessparkasse und Michael Brezina von der Polizeistation Waggum erschienen.

Zuvor wurden an 9 Tagen die besten Schützinnen und Schützen ermittelt. Sitzend auf dem Sandsack aufgelegt galt es, mit dem Luftgewehr zwei sehr gute Teiler zu erzielen. Ein Teiler beschreibt die Abweichung von einem hundertstel Millimeter aus dem Zentrum. Somit ist ein Nullteiler das beste Resultat.

und die Moorhühner. Sie alle erhielten attraktive Bierpreise.

Neben dem Teilerschießen wurde eine weitere Konkurrenz ausgeschossen, die Zehnerwertung. Dabei werden die zehn Schuss einer Serie in Dezimalauswertung summiert. Eine sehr gute 10 wird als 10,9 gewertet, sodass maximal eine Serie mit 109 abgeschlossen werden kann. Gewertet wurde die Summe aus zwei Zehnerserien, wobei der beste Schütze ein Ergebnis von 216,7 erzielte.

Der Schützenverein Waggum bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und hofft auf ein Wiedersehen, spätestens im nächsten Jahr beim nächsten Preisschießen. Ein besonderer Dank geht auch an das Hofbrauhaus Wolters und EDEKA Popko.

Martin Berlet

SV Grün-Weiß Waggum – Abteilung Tanzen

Der Tanzkreis besteht bereits seit 1987 und wird seit Anfang des Jahres 2013 unter Leitung von Navina Bonsack und Holger Kliche professionell trainiert.



Unser 30. Jubiläum, zu dem wir gemeinsam mit unseren Übungsleitern und ehemaligen Vereinsmitgliedern, den Debütball der Tanzschule Häusler-Kwiatkowski in der Stadthalle Braunschweig besuchten, fand ganz besonderen Anklang.

Gern laden wir Sie zu einem Schnupperabend ein.



Unsere Trainingszeiten sind:

donnerstags, 20:00 bis 22:00 Uhr
Vereinsheim SV Waggum
Grasseler Straße 20
38110 Braunschweig

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unseren Mitgliedern:
Gabriele Zabbarov

Tel. (05307) 980089

oder
Dörthe Sandvoss-Krohn
Tel. (05307) 6274

Hereinspaziert bei(m) Lessing! - Infotage am LG



Zwar scheint die Zeit bis zum Sommer noch endlos, doch Viertklässler/-innen und deren Eltern bewegt schon jetzt die Frage: Wohin führt mich mein Weg nach den großen Ferien?

Einen Vorgeschmack darauf, was Kinder am Lessinggymnasium erwartet, gab es bereits beim Infoabend am 12. Februar. Interessierte Erziehungsberechtigte füllten die Aula der Schule und ließen sich über Unterrichtsangebote, Profilunterricht, Arbeitsgemeinschaften und vieles mehr informieren.

Nun soll es an der neuen Schule aber vor allem den Kindern gefallen, und so bot der Tag der offenen Tür am 21. Februar dann vor allem auch ihnen ganz viel Gelegenheit, in das vielfältige Angebot der Schule einzutauchen. Neben den spannenden Schnupperstunden in den Fremdsprachen konnten die jungen Gäste in den Räumen der Naturwissenschaften experimentieren und staunen, in eine Tabletklasse hineinschauen, eine englische Teestunde genießen, sich sportlich ausprobieren, zwischen verschiede-



nen Musik- und Tanzvorführungen auswählen und vieles andere mehr. Natürlich gab es neben jeder Menge Unterhaltung und kulinarischem Genuss für Kinder und Erwachsene ausreichend Gelegenheit, sich von den Lehrkräften und der Schülerschaft Fragen zu allen Themen von A wie Arbeitsgemeinschaft bis Z wie Zeugnis beantworten zu lassen. Auch in diesem Jahr hat sich am LG wieder eine lebendige und kreative Schulgemeinschaft präsentiert, die sich schon jetzt auf den Nachwuchs freut!

Helferinnen und Helfer gesucht! Einfach mitmachen!

Samstag, 21.3.2020, 9:00 bis 14:00 Uhr

"Querum putzt mit"

-Teilnahme Aktion Stadtputz 2020-

CDU-Ortsverband Wabe-Schunter sowie weitere Querumer Vereine und Verbände und engagierte Bürgerinnen und Bürger

Ort/Treffpunkt/Hinweise:

Schützenverein Querum von 1874 e. V., Feuerbergweg 11, Querum für Familien mit Kindern geeignet bitte an witterungsangepasste Bekleidung sowie festes Schuhwerk denken gegen 12:00 Uhr gibt es einen Imbiss im Schützenheim Sponsor Verpflegung: Jan Engelhardt/Tagespflege Querum

Informationen/Anmeldung bei

Jürgen Wendt, Tel. 0531 372984/ per E-Mail unter wendtjuemo@arcor.de

oder bei Thorsten Wendt unter Mobil: 0177 7811404

Thorsten Wendt

-Vorsitzender CDU-Ortsverband Wabe-Schunter-

AWO Gruppenarbeit

erhält Spende in Höhe von 3.000 Euro



AWO Gruppenarbeit Braunschweig

Das Spielwarengeschäft Knollis in Kooperation mit der Braunschweigischen Landessparkasse erstellt ein Wandmosaikbild des bekannten einzigartigen Rizzi-Hauses in Braunschweig aus kleinen Steckbausteinen. Dabei wurden einzelne Bauplattensets für einen guten Zweck verkauft. Nun wurde das fertige Wandbild der Öffentlichkeit präsentiert und der AWO GRUPPENARBEIT konnte ein Scheck in Höhe von 3.000 Euro überreicht werden!

In der AWO Gruppenarbeit werden Kinder und Jugendliche im Alter von 7 - 17 Jahren in zwei Schülergruppen und einer Sozialen Gruppenarbeit sehr intensiv betreut. Nun kann den Gruppenteilnehmerinnen und Teilnehmern unter Anderem der schon lange geäußerte Wunsch einen gemeinsamen Ausflug in den Heidepark ermöglicht werden. Außerdem sind noch einige andere Projekte geplant, die dank dieser Spende nun realisiert werden können.

Die AWO GRUPPENARBEIT bedankt sich sehr herzlich beim Spielwarengeschäft Knollis und der Braunschweigischen Landessparkasse für die tolle Unterstützung!!!
www.awo-sga.de

